

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

ersch. in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden den Abonnenten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg. durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

12,000 Abonnenten.

Die einbaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 227.

Sonntag, den 15. Mai

1892.

Thonwerk Biebrich

Actien-Gesellschaft

Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfehl

Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für **Küchen-**, Haus- etc. Beläge.

Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern
für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,
speciell

Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,
für

**Dampfkessel - Luftheizungen,
Ofen- und Herd-Fabriken.**

Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasirte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für

**Wandbekleidungen in Küchen,
Badezimmern u. s. w.**

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten
durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-
Lieferung **unter Garantie.**

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben
werden nicht berechnet.

Geschäfts-Verlegung.

Meine

Eisenwaaren-Handlung

befindet sich jetzt in meinem neuerbauten Hause

**Kirchgasse 47,****Ecke des Mauritiusplatzes**

Für das mir seit dem nunmehr 27-jährigen Bestehen des Geschäfts in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Durch ausgedehnte, meinem Geschäft entsprechend geschaffene Räumlichkeiten ist es mir von jetzt an möglich, Lager in

**Haus- und Küchengeräthen,
Herden, Ofen,
Gartenmöbeln und Bettstellen**

bedeutend zu vergrößern, und biete ich meinen verehrten Abnehmern darin jetzt eine große Auswahl guter Waaren zu reellen billigen Preisen.

L. D. Jung.

Dr. med. Böhm's

Normal-Seiden-Tricot-Unterkleidung und Strümpfe.

Deutsches Reichspatent 57059, engl. Patent 12817.

Garantirt reine Rohseide.**Grossartigste Neuheit auf dem Gebiete der Unterkleidung.**

Nicht zu verwechseln mit bisherigen seidenen Sachen.

Ganz neu erfundene eigenartige Bearbeitung der Rohseide ohne alle Chemikalien. **Nicht theurer als gute Wolle, aber viel haltbarer, wärmer, nicht hautreizend, dem Nervensystem äusserst wohlthuend.** Für Schweissaufnahme und Absonderung geeigneter als alle bisher bekannten Arten der Unterkleidung. Uebergang zu dieser neuen Bekleidung kann ohne Unbehagen oder Erkältung jederzeit geschehen.

Preise:		kleine	mittel	gross	extra gross
	Hemden Mk.	6.—	6.50	7.—	7.50
	Jacken	4.25	4.75	5.25	5.75
	Hosen	4.75	5.25	5.75	6.25

**Alleinverkauf für Wiesbaden bei:
Ludwig Hess, Webergasse 4.**

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

für Confirmandinnen.

☛ Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig. ☛

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplatz.

Preisliste gratis.

(à 4040/1 B.)

Billig zu verkaufen:

1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, verschiedene Tische, 1 4-schubl. Rußb., Kommode, 1 Sessel, 1 Canape, 1 Nachttisch, 1 gut erhaltener Kinder-Wiegwagen Walramstraße 10, Sinterh. 2 St.

Unser Comptoir

befindet sich wieder in unserem Hause

6. Bahnhofstrasse 6.

J. & G. Adrian, — Spedition.

Möbel-Transport. — Aufbewahrung.

Lagerhäuser u. Möbel-Speicher: Schlachthausstrasse 1.

Telephon No. 59.

Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

Grosse Burgrasse

No. 5.

Meyer-Schirg,

Neubau

vorm. E. Weissgerber,

Vier Jahreszeiten.

7926

Elegant garnirte
Damen-Hüte,
hochfeine
Modell-Hüte,



Stroh-Hüte
Bänder,
Spitzen,
Tülle,
Crêpe,
alle feine
Putz-
Artikel.

hochfeine Pariser

Blumen,

sowie billige sächsische
Blumen.

**Alle Neuheiten
der Saison**

wie bekannt zu den **billigsten**
Preisen und **stets** in
allergrösster Auswahl

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu **anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.**

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie **Kostenanschläge** bereitwilligst.

7848

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,

Friedrichstrasse 31 u. 34.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

32 Langgasse, **L. Strauss,** Langgasse 32,
im „Adler“. im „Adler“.

Garnirte und ungarnirte

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Pariser Modell-Hüte,

Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Passementerien etc. etc.

Gelegenheit **feine und gute Waaren zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** zu erstehen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen,
der Laden zu vermieten.

8712

Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 22. Juni cr.

Hauptgewinne: (à Cto. 252/5 B.) 43

Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Langwisch's
Kinder-Puder,

von einem staatl. geprüften Apotheker (Chemiker von Beruf)
 wissenschaftl. untersucht.

Nach dem Urtheil berühmter Aerzte ist dieser Puder berufen, alle die
 bekannten Hausmittel (Bärappfamen, Zinkweiß, Reispuder, Zinkalbe etc.)
 zu verdrängen, da er sie bei Weitem übertrifft und bei rechtzeitiger An-
 wendung jedes Wundwerden verhütet und dasselbe in kürzester Zeit heilt.

Erhältlich in eleganten Pappboxen mit Baby-Köpfchen à 60 Pf. bei

Wilh. Sulzbach, Parfümerie,

Goldgasse 22.

8458

Ad. Lange,
 16. Langgasse 16,

empfiehlt sein

grosses Lager

in:

Leinen u. Baumwollen-Stoffen,
 Handtücher u. Tischzeuge,
 Bettwäsche,
 Inlett, Feder-Köper, Bett-Barchent,
 Bettfedern u. Daunen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Braut-Ausstattungen

von Mk. 150 bis Mk. 3000. 8005

Ausstattungen für Neugeborene.

Ad. Lange,

Langgasse 16. Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.

Ein Sopha und zwei nubb.-lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen
 (neu), billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 6850

Geschäftsverlegung

in den Neubau des

Herrn **L. D. Jung,**
 Kirchgasse 47.

Der Verkauf findet in **grossen**
hellen Räumen, Parterre
 und **1. Stock**, statt.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

Erdgeschoss, Parterre u. 1. Stock.

Confectionshaus

der Herren- u. Knaben-Garderobe-
 Branche

am hiesigen Platze, welches die
streng festen billigsten Preise
 auf jedem Gegenstande

in deutlicher Druckschrift

verzeichnet, so dass

jede Uebervortheilung ausgeschlossen.

Herren-Paletots

Mark 18, 21, 24, 30—45.

Gehrock- und Tailen - Anzüge.

Neuheiten

Herren-Sack-Anzüge

Mark 24, 30, 38, 42—54.

Havelocks — Pelerinen — Mäntel.

Knaben-Blousen,
Matrosen-Falten-
Schul-Anzüge,

neueste Façons Mark 6, 8, 10,
 12 und höher.

Knaben-Paletots.

reizende Neuheiten von Mk. 8 an.

Anfertigung nach Maass un-
 ter Garantie für guten Sitz.

Jetzt Kirchgasse 47.

Nähe des Mauritiusplatzes.



NORDSEEBÄDER
WESTERLAND-
WENNINGSTEDT.

SYLT.

Stärkster Wellenschlag der Westküste.
REICHHALTIGE STAHLQUELLE.
MILCH- UND BRUNNENKUREN.
Sichere Verbindung auf dem Wasser- und Landwege.
EISENBAHNFABRT BIS HOYERSCHLEUSE (ANLEGEPLATZ DER DAMPFER).
NEU HINGERICHTET: DAMPFWASCHANSTALT.

Sommer- und Rundreise-Fahrkarten auf allen größeren Stationen.
BROSCHÜREN, PROSPECTE, WOHNUNGSNACHWEIS, SOWIE ALLES NÄHERE DURCH DIE
SEERADE-DIREKTION IN WESTERLAND-SYLT.

369

Taunusstrasse 13, **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.

Special-Magazin f. Haus- u. Küchen-Geräthe.

Specialität:

Compl. Kücheneinrichtungen.

8460

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: George-Victor-Quelle und Selenen-Quelle sind seit lange bekannt durch müübertroffene Wirkung bei Nieren-, Gicht- und Steinleiden, bei Magen- und Darmkatarrhen, sowie bei Störungen der Blutmischung, als Blutarthrit, Bleichsucht u. s. w. Die genannten Quellen kommt stets in frischer Füllung zur Verfügbung, in 1891 waren es über 671,000 Flaschen. Anfragen über das Bad, die Wohnungen im Badelagierhause und Europäischen Hofe erledigt: (Man.-No. 6182) 127

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Ich hatte Gelegenheit, einen größeren Posten dunkler

Herren-Anzüge und Hosen

weit unter Preis einzukaufen und gebe solche, so lange der Vorrath reicht, zu unvergleichlich billigen Preisen ab.

8466

C. Meilinger, Goldne 31, Langgasse.

Zur gefälligen Beachtung.

Neben meiner Schreinerei betreibe ich von jetzt ab auch

Weinhandlung

Ich verkaufe meine naturreinen selbstgezeugenen Pfälzer Weine in Flaschen (ohne Glas) à 60 Pf., in Gebinden entsprechend billiger.

Ich empfehle dieselben zur geeigneten Abnahme und sind jedem jederzeit zu haben bei

Heinr. Schumacher,

Hellmundstraße 37.

8531

„Mainzer Bierhalle“,

Manergasse 4, nächst dem neuen Rathhause.

Vorzügl. bürgerl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk.

Prima Mainzer Actien-Bier (hell) $\frac{1}{10}$ Liter 12 Pf.

Reingehaltene Weine in Flaschen und Glas.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Billard, Zeitungen, illustrierte Blätter etc.

Großes schönes Lokal u. Garten. Aufmerksame Bedienung.

Restaurateur Carl Soult.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

Verfere ich Zechannen und Waldpfersteine billig und gut.

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

2076

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.****Schwarze und weisse
Seidenstoffe für Brautkleider**von den **billigsten** bis zu den **elegantesten**.

4425

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 15a.****Badhaus „Zur goldenen Kette“,**

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649**Uhren-Ausverkauf**wegen Umzug nach Langgasse 36,
„Zur Krone“.**Günstigste Gelegenheit
für Confirmations-Geschenke.****Silberne Herren-Remontoir-Uhren** von
M. 16 an, **goldene** von M. 40 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von
M. 18 an, **goldene** von M. 30 an.
Eine kleine Parthie Nickel-
Remontoir-Uhren von M. 10 an.**H. Lieding,**

Eilenbogengasse 15.

5602

**Handschuhe,**nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Haltbarkeit,
Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe
Maass zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher**Fr. Strensch,**

Webergasse 40,

gegenüber der Synagoge.
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.**Solide Preise.****Karl Schipper,****31. Rheinstrasse 31,
Wiesbaden.****Photographie.****Specialität:**Grosse Porträts nach dem
Leben, wie auch nach jedem
kleinen Bilde.**Schnellste und sorgfältige Bedienung.****Weiss-Weine,**die Flasche von 60 Pf. an, ganz
rein, empfiehlt**Georg Mades.**

Rheinstrasse 40, Ecke der Moritzstrasse.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.**Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.****Alleinige Specialität
hier.**

7620

Bericht über die Thätigkeit

des

Paulinenstifts

für das Jahr 1890 und 1891.

Zwei Jahre sind verflossen, seitdem das Paulinenstift zum ersten Male ein Zeugniß seiner Thätigkeit abgelegt, zwei für die Anstalt sehr wichtige, in das Leben derselben tief einwirkende Jahre.

Am 15. Mai 1890 der Herr über Leben und Tod im letzten treuen und stillen Arbeiten und Wirken der Fräulein **Agathe v. Massenbach**, Ober-Vorsteherin unserer Anstalt, sein Ziel gesetzt und sie nach langen, mit starkem Glauben ertragenen Leiden abgerufen in die himmlische Heimath.

Am 1. October desselben Jahres wurde von der Protectorin der Anstalt, Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Luxemburg, Herzogin von Nassau, Königin J. v. Württemberg zur Nachfolgerin der Verstorbenen ernannt und übernahm mit bangem Herzen den verantwortungsvollen Posten, wußte sie doch im Voraus, daß es nicht leicht sein würde, Diejenige zu ersetzen, welche von frühester Jugend an alle ihre Gaben und Kräfte dem Gedeihen der Anstalt gewidmet hatte.

Sie lassen nun einen kurzen Bericht über die Thätigkeit unserer Anstalt folgen und beginnen:

1. mit den dienstthuenden Mädchen,

deren Zahl im Jahre 1890: 383, mit 3363 Pflagetagen, im Jahre 1891: 375 mit 3329 Pflagetagen betrug. Die tägliche Durchschnittszahl ist zwischen 6 und 12. Im Jahre 1890 haben wir für 147 Mädchen einen Dienst ermittelt, während 170 selbst bemühten. Wegen Unthätigkeit entließen wir 10. 1891 besorgten wir für 130 einen Dienst, 128 suchten sich selbst eine Stelle, 4 konnten wir nicht empfehlen und 27 gingen in die Heimath zurück. Im Jahre 1890 waren es 650 und im Jahre 1891 504 Hertschaften, welche Mädchen bei uns suchten.

2. Bildungsschülerinnen.

Im Jahre 1890 waren 68 Mädchen mit 16,714 Pflagetagen und 1891: 66 mit 15,835 Tagen im Stifte, die tägliche Durchschnittszahl betrug 40—42. 1890 wurden 22 neu aufgenommen, 15 waren so weit, daß wir sie in einen Dienst stellen konnten, 10 kehrten zu den Ihrigen zurück nach der Heimath und 2 mußten wir als unbrauchbar entlassen. Im Jahre 1891 wurden 24 neu aufgenommen, für 17 fanden wir einen Dienst, 8 kehrten in die Heimath zurück.

3. Schulkinderstation.

Die Zahl der Schulkinder war im Jahre 1890: 44 mit 12,944 Pflagetagen und 1891: 44 mit 12,525 Pflagetagen, die tägliche Durchschnittszahl betrug 40—42. Im ersten Jahre wurden 7 confirmirt, 3 traten zu Verwandten zurück, 4 kehrten zu Verwandten zurück, 1891 wurden 5 neu aufgenommen, 4 confirmirt, 3 davon kehrten zu den Schülern, 1 kehrte zu Verwandten zurück, 3 entlassen.

4. Kranke und gesunde Kinder.

Im Jahre 1890 waren 67 mit 10,428 Pflagetagen und 1891 67 mit 10,428 Pflagetagen, die tägliche Durchschnittszahl war 34—38. Im ersten Jahre entließen wir 21, davon kamen 3 zu den Schülern, 1891 entließen wir 31, 3 zu den Schülern, 28 zu den Schülern, 6 im zweiten Jahre, neu aufgenommen wurden 39.

5. Krankenhaus.

In dem Krankenhaus sind 1890 76 erwachsene Kranke ver-

pfligt mit 5810 Tagen, entlassen 41, gestorben 5, 1891 wurden 68 Kranke mit 7654 Pflagetagen beherbergt, 46 wurden neu aufgenommen, 37 entlassen und 7 sind gestorben.

Soweit der Bericht unseres Hauses, der in seinen Zahlenangaben von dem der Jahre 1888 und 1889 wenig verschieden ist und ungefähr gleich bleiben wird, so lange unsere Wohnungsverhältnisse sich nicht ändern. Nur zu häufig geschieht es, daß wir Nachfragen um Aufnahme für Gesunde und Kranke ablehnen müssen wegen Mangel an Raum, das wird erst anders werden, wenn wir unsere Anstalt erweitern und vergrößern können, was wir mit Gottes Hilfe in den nächsten Jahren zu thun beabsichtigen. Ein Vermächtniß des verstorbenen hochherzigen Buchhändlers **Freidel**, was erst zum Theil ausbezahlt ist, trägt wesentlich dazu bei, daß wir die Baufrage in Erwägung ziehen können. (Seit einigen Tagen sind wir im Besitz eines uns in jeder Beziehung geeignet erscheinenden Bauplatzes an der Schiersteinerchauffee.) Wer irgend unserer Anstalt näher tritt, der muß es als einen Segen erkennen, daß eine Heimstätte besteht, in der das menschliche Leben von der Wiege bis zum hohen Greisenalter, sowohl in gesunden wie in kranken Tagen gepflegt und gehütet wird. Viele Mittel sind dazu nöthig und wolle der Herr Herzen und Hände aufs Neue dem Paulinenstift erschließen, ihm warmes Interesse erhalten, damit wir den so oft wiederkehrenden Bitten um Erlassung oder wenigstens Ermäßigung des Pflegegeldes hier und da nachkommen können.

Zum Schluß bleibt uns noch die wehmüthige Pflicht eines Verlustes Erwähnung zu thun, den unser Vorstand im Nov. v. J. durch den Tode des Dec.-R. a. D. **Köhler** erlitten. Von dem ersten Tag des Bestehens unserer Anstalt hat er derselben herzliche Theilnahme und treue Fürsorge zugewandt und wird das Paulinenstift ihm als seinem ältesten Vorstandsmitgliede jederzeit ein dankbares Andenken bewahren.

Mai 1892.

293

Im Namen des Vorstandes:
die Obervorsteherin
J. v. Winkingerode.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau **Lise Bonecker**, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau **A. Decht**, Herrngartenstraße 17, Frau **Chr. Berghof**, Steingasse 11, Frau **Meuser**, Hartingstraße 8, Frau **M. Letzius**, Lehrstraße 3, Frau **A. Oppermann**, Wwe., Michaelsberg 13, Frau **Reul**, Karlstraße 34, Frau **J. Sauter**, Nerostraße 25, Frau **L. Schwarz**, Bleichstraße 7, Frau **Ph. Spies**, Frankensteinstraße 2, Frau **E. Unverzagt**, Adelsheidstraße 42, Frau **Wirbelauer**, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister **H. Trimborn**, Hirschgraben 14. 236

Internationales Privat-Detectiv-Bureau

Frankfurt a. M., Zeil 67.

Recherchen in Straf- und Civilprocessen, Nachforschungen nach verschollenen oder sich verbergenden Personen (Schuldern), Beobachtungen jeder Art, Incassos, Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften. Sprechst. von 10—1 Uhr Vorm. und 2—3½ Uhr Nachm. 427

Roehrstühle

jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten empfiehlt billigt 5270

A. May, Stuhlmacher, S. Manergasse 8.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 30-100 Instrumente der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York)
Steinweg Nachf., Hand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitler & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 253

Piano-Magazin
Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction. Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl. 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Moritzstrasse 30.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Die weltberühmten

Brandes'schen Stahlpanzer-Cassaschränke

werden von Mk. 90 bis Mk. 1000 für alle Geschäfte, Cassen, Vereine und Private bestens empfohlen.

General-Depot und Lager bei

Martin Joh. Haas,

Biebrich,

Wiesbadenerstrasse 47. 6169

Versäumen Sie nicht

m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender (Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter Couvert gegen 30 Pf. (E. F. a 2856) 394

E. P. Oschmann, Magdeburg.

Rechtstrasse 2 Bettfedern, Daunten u. Betten. Bill. Preis. 22942

Saustelegraphen-Anlagen,
Renanlage und Reparatur unter Garantie billigst.
Karl Eckardt, Mechaniker,
Albrechtstrasse 12.



Petroleum-
Koch-Apparate

Flach- und Rundbrenner von Mk. 1.50 an, mit einer und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit. Billige Preise. — Größte Auswahl.

Conrad Krell.

Taunusstrasse 13, Ecke Gellertstr.

Special-Magazin

für

Haus- u. Küchengerecke

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke



Karl Preussner

vormals J. Schmidt

Kerostrasse 10.

1 Minute vom Roddeweg

Größtes Lager in Wiesbaden

aller Art in Plüsch- und

polsterung, sowie in Holz- und

zum Preise von Mk. 100 an

erner Fahrstühle zu

miethen mit u. ohne

Reparaturen und

Kindertwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und

Gummiringen billigst. Gegründet 1872.

Eine Marquise,

187 cm., fast neu,

verkauft.

M. Offensbach,

Neugasse 4.

In Deutschland und Frankreich mit goldenen Medaillen prämiirter

Malz-Kaffee nach Pfarrer Kneipp,

an seiner Hochwürden Herrn Pfarrer Kneipp autorisirtes Fabrikat, hergestellt in der
Malz-Kaffee-Fabrik von

August Feine, Mainz,

ist ächt zu haben per $\frac{1}{2}$ Mgr. 40 Pf., $\frac{1}{4}$ Mgr. 20 Pf.

Herrn: Ferd. Alexi, Frz. Blank, J. C. Bürgener, Ant. Berg, W. Braun, Joh. S. Gruel, J. Dorn, Conr. Dicht,
H. Eifert, Carl Ernst, J. Frey, Fr. Frankenfeld, Aug. Gottlieb, Ph. Gemmer, Valt. Groll, Chr. Keiper,
C. Keiper, Aug. Korthauer, Louis Kimmel, W. Knapp, C. W. Leber, Theodor Leber, A. Loether,
H. Malchus, G. Mades, J. Minor, W. Meffert, A. Nicolay, Ph. Nagel, Peter Quint, J. Rapp, E. Rudolph,
H. Roth Wwe., A. Schirg, Jac. Schnab, J. W. Weber, Chr. Weimer, Carl Zeiger.

Vertreter für Wiesbaden: Herr J. Bergmann, Langgasse.

7858

Gesellschaft für Milchhygiene Hammer & Comp.

Nachstehende Firmen halten von unserer sterilisirten Milch Depots und nehmen Bestellungen für Kindernährmilch

Depots:

H. Böhm, Adolphstraße 7.
C. Brodt, Albrechtstraße 17.
J. C. Bürgener, Hellmund-
straße 35.
P. Enders, Michelsberg.
H. Groll, Schwalbacherstraße.
Fischer, Milchhandlung.
H. Haub, Häfnergasse.
H. Hendrich, Dambach-
straße 1.
Dr. Tauber.
W. Hammer Nachf.,
Langgasse.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
C. Mertz, Schillerplatz.
E. Möbus, Taunusstraße 25.
H. Neef, Rheinstraße.
A. Nicolai, Karlstraße-Gde.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
L. Schild, Langgasse 3.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.
A. Wirth, Kirchgasse 1.
P. Quint, Marktstraße 12.
C. Zeiger, Friedrichstraße 48.

Haupt-Depot Nicolassstraße 9.

Trink-Anstalten für sterilisirte Milch:

Adolphshöhe.
Beau-Site, Nerothal.
Dietenmühle bei Herrn Obstey,
Rochbrunnen " " "
Marienhof, Schiersteinerstraße.
Taunusblick.
Unter den Eichen bei Herrn Seebold.
Taunusstraße bei Herren Kühn & Glasenapp.

9346

I. Qualität Kalbfleisch
per Pfd. 60 Pf.,
Halbsteine per Pfd. 66 Pf.

H. Mondel,

Wegergasse 35.

mit Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pf., erste Qualität Kalb-
fleisch per Pfd. 60 Pf., sowie Lenden und Rostbraten im Ganzen u. im
Stück per Pfd. 60 Pf. fortw. z. haben bei Marx, Wegger, Mauerg. 10.

Peter Quint, Wiesbaden,

Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus,

besitzt in großer Auswahl rohen und frisch gebrannten

Kaffee in vorzüglichen Qualitäten.

Eigene Brennerei.

Sämmtliche Colonialwaaren,

der Qualität entsprechend, zu billigsten Preisen. 8266

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf., 9369

Rau-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf.,

Birnatweg 26 Pf.

Wegergasse 37.

Kartoffeln 34 Pf., Latweg 24 Pf., Heringe 6 Pf., Marmelade
per K. Scherertücher 20 Pf., Lampenöl 6 Pf., Bündelholz, schw.,
per 12 Pf., Schmelzholz 10 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ein Gaslüster

von Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglasschirm und
Schrauben ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Vergrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen
angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Aufwarme Milch wird des Morgens von 6—8 U. und Abends
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro $\frac{1}{2}$,
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 22946

Schottische Hafergrüße,

unübertrefflich, wegen ihres bedeutenden Umfanges stets frisch und
süß schmeckend, sowie Buchweizengrüße, Gerstengrüße, Knorr's
Patentgerste, Suppentafeln und Hafermehl empfiehlt 9315

Julius Praetorius,

Samenhandlung.

26. Kirchgasse 26.

la Delicatess-Kirschenmus,

selbst eingekocht, feinste Qualität, zum Rohessen und für wirth-
schaftliche Zwecke, versendet in Postfächchen von 10 Pfund für
Mk. 5.50 franco u. Nachnahme. 369

Otto Froese, Tilsit.

Frucht-Gelee sehr fein, pro Pfund 30 Pf.

Wilhelm Jumeau, Conditor, Kirchgasse 7. 8995

Sauerkraut per Pfund 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Total-Ausverkauf.
Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Weisse u. bunte Stickereien

in allen Breiten und leinene Spitzen,

Trimmings, Wasch-Gallons, Spitzen, schwarz und weiss, Rüschchen, Schleier, Bänder, Handschuhe, Charpes, Fichus, Damen-Kragen und Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen, Stickerei-Kleider für Damen und Kinder, vorgezeichnete Decken, Läufer und Schoner zc. Eine Parthie Korsetts zu u. unter Einkaufspreisen. 9095

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepasst, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

**Franz Gerlach, Optiker,** Schwalbacherstraße 19.**Damen-Blousen,
Tricot-Tailen,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Blousen,
Kinder-Kleidchen,
Damen-Plaids**

empfehlen in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Schulze,

Kirchgasse 44. 9281

Nähmaschinenaller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfiehlt bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

„Dentia“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus und J. B. Kappes. (F. a 192/3) 89

**Kinder- u. Mädchen-
Schürzen**in schwarz, weiss
und farbig

in nur waschächten

Farben von

40 Pfg.

anfangend.

Schürzen.**Damen-
Schürzen**

für Küche u. Haushalt, farb. Putzschürzen, schwarz

Schürzen in grosser Auswahl empfiehlt zu den billigsten

Preisen 9004

H. Conradi (W. Löw)**21. Kirchgasse 21.****Lina Aha, Kirchgasse 19,**

empfehlen ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und sowie nur neueste, vorzügl. sitzende

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weiss, stand- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Seemanns-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maß Muster sofort.

Crêpe, Trauerhüte.

sowie

Crêpe für Kleider

empfehlen das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,
Webergasse 3.

Ein gr. geb. Küchenschrank, eine Decimalwaage mit und vieles Andere billig zu verkaufen Hermannstraße 12, 1 Et.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich zu Folge Auftrags die Restbestände aus dem Nachlasse der

Frau Rentner M. Dams, Wwe.,

Möbel ac. ac.,

9. Große Burgstraße 9, 2. Etage.

Inventar: in Schwarz mit Gold: 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit feinem Seidenstoffbezug, 1 Salontisch, 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, 1 Visitenkartentisch, 1 Blumentisch, 1 Säule, 2 Stühle, 1 Stühlchen;
in Schwarz: 1 Sopha mit feinem Fantasiestoff und Seidenplüschbezug, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Sophatisch, 1 Stühlchen mit Stoffbezug, 1 Stühlchen mit Atlas und Stickerei, verschiedene Stühle mit Stickerei, Polster und hoher Lehne;
in Rußbaum: 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Etagérenbüffet, 1 Schrank mit diversen Schubladen, 1 Damen-Schreibtisch, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 Blumentisch, 1 Notenschrank, 1 Bidet mit Schüssel, 1 Schreibpult mit diversen Schubladen, 1 Pultchen, 1 Nachttisch, Rohr- und Lederstühle ac.; 2 prachtvolle Goldblechspiegel mit Trumeaux; ferner ein dreissiger Kissenbän, einzelne Sophas, Fauteuils, Buffe, Wadenschmel, Stühle mit Stoffbezug, Fußbänke, Wandleuchter, Marmortisch, Messingstisch, Dienchirme, 1 chinesische Waschgarnitur, 1 antik. Schreibtisch, 1 antik. Tintenfaß, 1 gothischer Spiegel, 1 gothisches Esopha mit Spiegel, Portièren und Vorhänge in Nips-, Fantasiestoff, Füll und Cretonne, Leuchter, Lampen, Uhr, Figuren, Zimmercloset, Vorplatzänder, Notentasten, Holzkasten, Teppiche, Delgemälde und andere Bilder, Haus- und Küchengeräthe, Sämmtliche Gegenstände sind in bestem Zustande erhalten und am Tage vor der Auction, Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, zur gefälligen Besichtigung ausgestellt.
Kaufaufträge nehme ich gerne entgegen.

413

Adolf Berg, 51. Kirchgasse 51.

Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Mai 1892. 814
à 2000 1 Mk. Liste und Porto 30 Pf.
2666 Gewinne im Werthe von 180,000 Mark, darunter
10 Equipagen und 150 Pferde.
Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Atelier, Ausstellung und Laden

sind nach

Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,

Haltestelle der Straßenbahn und Pferdebahn,

besagt. Die Ausstellung ist von jetzt ab auch Sonntags geöffnet. Eintritt frei.

Viotor'sche Kunstanstalt.

9217

Kassensonds Ende 45,000 Mk. **Wiesbadener Unterstützungs-Bund.** Bisher ausbez. Unterst. 145,000 Mk.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mk., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mk. Fast in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberflüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

Handarbeiten

Jeder Art in größter Auswahl. Alle Materialien hierfür empfiehlt billigst 9343

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Franzplatz.

Unterzeichneter beehrt sich seine **Etablirung** hierselbst ergebenst anzuzeigen und empfiehlt sich gleichzeitig zu allen in das **Baufach** einschlagenden Arbeiten.

Ludwig Meurer,

Architect,

Louisenstraße 2. 8590

Ein gut erhaltenes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen Drantienstraße 23, Part.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23. 6396

Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft) Touristen, Courier- und Damen-Taschen, Plaidriemen ac. empfiehlt F. Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7982

Wilh. Hofmann,

Mainz, Schusterstrasse,

empfiehlt

**Bettfedern, Daunen,
Rosshaare.**

Anfertigung

ganzer Betten.

(No. 88436) 155

UNIVERSAL
KLEIDER
Vor Nachahmung
gesetzlich geschützt.

Dr. Bilfinger
Nur echt mit dieser
Schutzmarke.

Neu! Sanitätsrat **Neu!**
Dr. Bilfinger's
Universal-Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt
übertrifft wegen ihres
eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle
Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein,
ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Alleinige Fabrikanten **Mattes & Lutz, Besigheim** (Württemberg)
Niederlagen in Wiesbaden
bei **Gg. Hofmann, Langgasse 23, L. Schwenck,**
Nühlgasse 9. (Stg. 1/4) 41

Aug. Herrmann,

Inhaber: Carl Scherzinger,

Dampf-Färberei u. chemische Wasch-Anstalt

Wiesbaden, Emserstrasse 4,

empfiehlt sich im

Färben und Reinigen

jeder Art Damen- u. Herren-Garderoben,
Möbelstoffen, Federn, Handschuhen, Spitzen.

Färben und Pressen von Plüsch und Sammet.

Gardinen

werden in Weiss gereinigt, Crème und Ecoré gefärbt und
auf Neu appretirt.

Gründliches Reinigen von Teppichen u. Läufern
jeder Art und Grösse. 5648

Rasche und billigste Bedienung.

500 Mk. in Gold,

wenn **F. Kuhn's Malabaster-Creme** nicht alle Hautunreinigkeiten,
als Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc.
beseitigt und den Teint bis ins hohe Alter blendend weiss und jugendlich
erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor
werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma
Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. 5187

Hier nur bei **Walter Brettle, Latanus-Drogerie, Latanusstr. 39.**

Möbel, Betten, Polsterwaaren und Spiegel

in bester Waare verkaufe heute und die folgenden
Tage unter Herstellungspreis in meinen Lager-
räumen

Kirchgasse 2 b.

20 Rußb.-Kommoden Mk. 20, 20 dito mit
Vorban Mk. 24, 20 dito größter Sorte mit
Vorban Mk. 35, 25 Consolen Mk. 24,
22 Waschkommoden mit Marmor Mk. 40,
40 Nachttische mit Marmor Mk. 18, 3 elegante
matt u. bl. Waschtöiletten mit hohen Spiegeln
Mk. 85, 15 elegante Verticows Mk. 60,
20 dito Mk. 70, 1 schöner Spiegelschrank
Mk. 85, 3 dito Mk. 105, 1 reich geschnitten
Büffet Mk. 150, 2 Schreib-Sekretäre Mk. 80,
10 Rußbaum-Bücherschränke Mk. 42, 1 dito
(Meisterstück) Mk. 80, 1 feiner Herren-Schreib-
tisch Mk. 62, 15 div. Herren-Schreibbüreau
in Rußb. u. Eichen Mk. 80-100, 10 zweithür.
Rußb.-Kleiderschränke Mk. 48, 4 dito groß,
matt und blank Mk. 62, 20 1-thür. Ruß-
baum-Schränke Mk. 42-50, 1 ovaler Aus-
zugstisch mit Löwentopffüßen Mk. 55, 1 ein-
viereckiger Patent-Auszugstisch Mk. 90, 1
Sopha-tische Mk. 20, 20 1-thür. laf. Kleider-
schränke u. Aufsat. Mk. 22, 2-thür. Kleider-
schränke Mk. 32, mehr. Küchenschränke Mk. 28,
laf. Waschkommoden, Tische, Stühle und
dergl. mehr.

Ferner 20 compl. Rußb.-Betten mit 3-thür.
Kopfhaarmatrasen Mk. 100, 15 dito mit
Muschel-Auflagen à Mk. 130, 20 laf. Betten,
compl. Mk. 60, einzelne Sophas in diversen
Stoffen Mk. 38, Divans Mk. 75, Chais-
longues, Garnituren etc., 100 diverse Spiegel,
außerdem an gebrauchten Möbeln etc., 1 viereck.
Eichen-Tisch mit Schublade, 1 Rußb.-Nachttisch
mit Marmor, 1 fast neue Badewanne, 1 Ein-
kasten, 1 Waschkonsole zum Aufklappen, 1
Polsterfessel, 1 Eichen-Regulator, 2 elegante
Speisezimmer-Lüster, 1 hoch eleganter Salon-
Lüster, Anschaffungspreis Mk. 250, 1 Salon-
lampe, Anschaffungspreis Mk. 85, 2 Zug-
lampen, 2 elegante Stehlampen etc.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhr-
werk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Lagerräume:

Kirchgasse 2 b.

Schwämme,

als:

Fenster-, Toilette- u. Kinder-Schwämme,
empfiehlt billigt in größter Auswahl

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstraße 13.

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit altem
Berglasing, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6.

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl ausserordentlich billig.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8.

9281

Nährkohlen

schöner stückiger Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwage
Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt
A. Eschbacher.
Dieblich, den 6. Mai 1892.

9854



Ein Einspänner

Landauer u. ein Mylord

(Halbverdeck), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen
Friedrichstraße 38. 6427

Geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Mosper.

(Nachdruck verboten.)

(4. Fortsetzung.)

Wischen dem Ehepaare Sommer hatte sich die Situation sehr geändert. Sie verharren Beide in ihrem finsternen Trost. Edel war damals im Begriff gewesen, Victor alles zu erzählen, was ein falsches Licht auf sie geworfen hatte, da ward ihr im letzten Moment der Mund verschlossen durch seine beleidigende Entschuldigung. Jetzt bereute sie es zwar in jeder Minute, daß sie ihrem tränkenden Vorwurf einen kalten Stolz entgegengesetzt hatte, statt ihn mit einem Worte von seiner Ungerechtigkeit zu überzeugen. Aber nun schien es zu spät; es fand sich keine Gelegenheit mehr zur Umkehr. Und Victor begegnete ihr überdies so kühl und abweisend, daß ihr sein bloßer Anblick schon jedes vergebliche Wort in die Brust zurückdrängte. Ja, wenn Professor Sommer da gewesen wäre, er hätte durch eine geschickte Intervention Alles in's rechte Geleise rücken können! Aber der wollte noch immer auf Ulmenhorst.

Victor betäubte sich durch fieberhafte Arbeit. Er sah Edel in der ganzen Woche seit ihrer erregten Auseinandersetzung kaum einmal bei den Mahlzeiten. Und da saßen sie sich stumm gegenüber, sie mit einem Buche, er mit seiner Zeitung beschäftigt. Er fühlte, das könne nicht so fortgehen, es müsse zu einer bestimmten Annäherung zwischen ihnen kommen, — aber er fand nicht den Muth, dieselbe anzuregen. Und mittlerweile legte es sich wie eine Last um ihre Herzen.

Da kam der Tag des neuesten Fallissements und seine Nachwehen. Böse hatte nur zu richtig prophezeit. Die Morgenblätter brachten die Sensationsnachricht von dem Fall der „Internationalen Kreditbank“ — vorläufig ohne weitere Glossen; es war, als wären die Zeitungen für den ersten Moment noch nicht, die unersättlichen Folgen dieses furchtbaren Ereignisses zu erörtern. So eifriger aber wurde dasselbe an der Börse und in den Kontors besprochen. Eine drückende Gewitterschwüle lagerte über der gesamten Geschäftswelt. Tausende Gerüchte durchschwirrten die Luft. Die Auktionäre irrten mit todbleichen Gesichtern umher. Jeder hielt gewissermaßen den Athem an in banger Erwartung einer noch größeren Katastrophe, die man instinktiv herannahen fühlte.

Im Parlament war der Sitzungssaal leer; die Klubzimmer und die Couloirs von heftig durcheinander redenden Abgeordneten und ihren Freunden überfüllt. Man sprach vom Sturz des Ministeriums, von einem allgemeinen Niedergang und erging sich in den größten Ungehörlichkeiten.

Und im Prater arbeitete man fieberhaft an der Vollenendung der — Weltausstellung, von der man sich in industriellen Kreisen vor Kurzem noch die glänzendsten Erfolge versprochen hatte. . . .

Victor verließ mit brennendem Kopf das Abgeordnetenhaus und eilte wieder nach Hiezing hinaus. Er hatte schon am Morgen in der Truhvilla vorgesprochen, aber ohne Resultat. Bruder Alexander, der bereits seit vier Tagen auf einer Geschäftsreise war, hatte noch keinerlei Nachricht nach Hause gelangen lassen. Auch im Kontor der Firma J. G. Sommer's Söhne in der Stadt hatte man noch kein Lebenszeichen von dem verreisten Chef. Und wo Alexander auch weilen mochte, er mußte doch von dem Fallissement der „Internationalen“ erfahren haben.

Am Nachmittag fuhr Victor wieder nach Wien hinein. Im nächsten Café, was er betrat, um die eben zur Ausgabe gelangenden Abendblätter zu lesen, bildeten die Gäste erregte Gruppen. Irgend eine neue Schreckenspost ging von Mund zu Mund. Victor griff nach einer Zeitung — und da las er die mit fetten Lettern gedruckte Börsennotiz: „Die Bank „Windobona“ wurde heute Mittags für fallit erklärt!!!“

Victor ließ sich in einen Stuhl fallen und überflog den langen Artikel, der mit einem Schlage die ganze Situation enthüllte. Dann griff er mit fieberhafter Hast nach dem Gute und stürzte davon.

Im Kontor J. G. Sommer's Söhne ruhten heute die sonst so emsigen Federn. Die Kommis standen flüsternd beisammen. Beim Eintritt Victor's stob man mit verstörten Mienen auseinander. Der Prokurist zog sich mit ihm in das leere Schreibzimmer des Chefs zurück und schob ihm schweigend einen Stuhl hin.

„Und — wie? Sie haben noch immer keine Nachricht von Alexander?“

„Ich habe heute Mittags, als das Fällissement der „Bindobona“ ruchbar wurde, nach Hamburg telegraphirt, an das Haus, mit welchem der Herr Geschäfte abwickeln wollte. Hier — lesen Sie die Antwort selbst, Herr Doctor!“

Victor nahm mit zitternder Hand das Telegramm, das ihm der in einer unheimlichen Ruhe verharrende Beamte reichte.

„Herr Sommer nicht hier gewesen — uns wenigstens nichts davon bekannt!“ stand es da mit blauen Buchstaben.

Victor ließ das Papier sinken und sah den Prokuristen mit bange fragendem Blick an. Der zuckte die Achseln und strich sich bedenklich das Kinn.

Wenn Herr Sommer in Hamburg war — und das befreundete Geschäftshaus nicht besuchte, dann —

„Neden Sie aus! dann —?“

„Dann war die ganze Reise nur — ein Vorwand. — Das Haus Sommer steht schlecht, Herr Doktor! Der Fall der „Bindobona“ ist gleichbedeutend mit — dem unsrigen!“

Eine peinliche Stille folgte diesen Worten. Viktor und der Prokurist sahen sich an.

„Haben Sie die Kassenschlüssel?“ fragte Ersterer endlich. Seine Stimme klang dumpf.

„Nur zur Hauptkasse. Die Schlüssel zur Depotkasse hat Herr Sommer mitgenommen. In dieser Kasse befinden sich auch die Gelder, welche wir morgen brauchen, nun — das heißt, ich weiß nicht, ob sie sich — noch darin befinden. Herr Sommer sollte schon gestern zurück sein. Vielleicht findet er es für überflüssig — zur Eröffnung der Kasse zurückzukommen. . .“

„Herr!“ rief Viktor empört. Der Prokurist zuckte wieder die Achseln. Sommer floß es siedendheiß durch die Adern. Die Schreibstube drehte sich mit ihm im Kreise; es war ihm, als müßte er hier ersticken.

„Behalten Sie Ihre Beobachtungen heute noch für sich!“ rief er, als er das Kontor verließ. „Morgen wird sich das Weitere finden! Ich eile jetzt zum Grafen Wildenstein!“

Das Vorzimmer des Grafen Otto von Wildenstein war voll von einer Menge Menschen, die alle stürmisch den Präsidenten der „Bindobona“ zu sprechen verlangten. Die Diener hatten Mühe, die vielen Leute abzuwehren. Der Kammerdiener versicherte, es wäre soeben jemand beim Grafen drinnen. Und wirklich hörte man auch Stimmen aus dem Zimmer. Es schienen da drinnen sehr erregte Worte zu fallen. Endlich stürzte ein Mann heraus in sehr derangirter Toilette, die pechschwarzen Haare zerzaust, blasse Wuth auf dem markirten Gesichte.

„Warte!“ schrie er und schüttelte die Faust gegen die Thüre. „Du sollst an mich denken! Mir ist's nun egal! Ich gehe direkt zur Polizei und gebe mich und Euch an! So wahr ich Adam Kosewicz heiße!“

Sprach's und stürmte davon.

Die Uebrigen waren zu sehr mit ihrem eigenen Anliegen beschäftigt, als daß sie diesem Vorgang eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt hätten. Alle drängten gegen den Kammerdiener, der jetzt eben wieder aus dem Zimmer seines Gebieters trat, wohin ihn ein Klingelzeichen beschieden hatte. Jeder wollte Wildenstein sprechen.

„Bedauere!“ schrie Stefan in den lärmenden Haufen hinein. „Der Herr Graf ist sehr abgespannt. Ich darf Niemand mehr vorlassen. — Auf morgen, meine Herrschaften!“

Ein Sturm der Entrüstung antwortete ihm. Man wollte die Thür mit Gewalt nehmen. Während die Diener mit den Andrängenden förmlich kämpften, ging Viktor durch eine Seitenthür in die Nebenzimmer, durch die er auf einem Umwege in das Cabinet des Hausherrn gelangen konnte. Er suchte eben nach einem Diener, der ihn anmelden sollte, als ihm Wildenstein selbst entgegentrat. Der Mann war freibleich und schien um ein Dezennium gealtert. Als er Sommer erblickte, flammte sein Auge auf.

„Wie? Sie hier? Was wollen Sie da?“

„Ich — ich möchte Sie fragen, ob nicht Sie vielleicht Nachrichten von meinem Bruder —“

„Ihr Bruder, Herr, ist ein Schurke, ein Dieb!“ schrie der Graf mit geballter Faust.

Victor taumelte zurück. „Wie? Was — sagen Sie — Sommer ist seit zwei Tagen schon unterwegs nach Hamburg. Ich hab' es gleich gedacht! Der Schuft hat sich mit allen möglichen Geldern aus dem Staube gemacht. Ohne diese hätte die „Bindobona“ ihre Katastrophe noch verzögern können.“

„Mein Gott, die Gelder, sagen Sie?“

„Wahrhaftig!“ lachte Wildenstein ingrimmig auf.

haben auch einigen Grund, den Duden zu verfluchen! Wissen Sie, daß Sie nach dem — ein Bettler sind? . . .

Wie betäubt kam Viktor in Hiebing an.

Er hatte kaum noch sein Zimmer betreten, Gut und Böse roch von sich geworfen, als es an die Thür pochte.

„Herein!“

Er hörte den Thürflügel knarren, drehte sich um und — Edel, die mit zögerndem Schritte das Zimmer betrat.

war sehr blaß und ihre Stimme zitterte vor Erregung.

„Du kommst — aus der Stadt — von Alexander?“

Sommer betrachtete sie einige Sekunden in finsternem Schmelze. Was mochte seine Frau jetzt hierher führen? . . .

„Du weißt wohl, was geschehen ist?“ sagte er dann.

„weiß, daß er — als Betrüger feige entflohen ist?“

Edel nickte.

„Drüben in der Villa raunt man es sich schon in den Ohren. Schwägerin Margarethe hat es von Magnus erfahren.“

Es heißt — der Unglückliche hätte uns Alle um Hab' und Gut gebracht?“

„Es ist wirklich so. Ich bin ruinirt. Mir bleibt nichts mehr!“ antwortete der Gatte mit unheimlicher Ruhe.

„Aber — verzeihe; wenn schon der größte Theil deines Vermögens verloren ist — Du hast doch, wie Du mir sagst, auch anderwärts ein kleines Depot — und überdies — das Geld hier — es bleibt Dir doch immer noch genug, um —“

Victor lächelte verächtlich.

„Dein Finanzgenie kalkulirt hier zwar ganz richtig, aber entschuldige, wenn ich kein so praktischer Kaufmann bin, wie — hm! wie die Berather in Deinen Geschäftsangelegenheiten.“

mag ja vielleicht nach den merantilitischen Prinzipien, wie sie einmal gang und gäbe sind, geradezu narrenhaft sein, wenn — für die — Unkorrektheit eines Andern eintritt, doch —

habe ein Gebot der Ehre, das mir mehr vorschreibt, als — Handelsgepek. — Aber ich begreife Deine Besorgnis nicht wahr?“

„Victor!“ Edel kämpfte mit ihrer mächtigen Bewegung, ihr die Brust zu sprengen drohte. „Victor — Du mißverstehst mich. Es ist . . .“

„Gleichviel. Ich muß daran denken, Deine Lage zu sichern.“

Wie wir immer auch miteinander stehen, Du sollst Dich nicht klagen können, daß ich ohne Rücksicht auf Dich gehandelt habe.“

— Als wir uns verehelichten, war selbstverständlich, daß unsere Gemeinschaft zwischen uns herrschen sollte. Jetzt, wo die Abmachung gefährlich werden könnte, ist es ganz — praktisch, — wir andere Dispositionen treffen. Du hast Dein Eigenthum angetastet — hast es ja vielleicht noch durch ingeniose Spekulationen vermehrt — gut, ich werde Dich nicht in mein Verhängnis mit hineinziehen. Und daß dies nicht geschehe ist es opportunistisch uns auch — äußerlich zu trennen, nachdem sich ja — eine Trennung — schon stillschweigend zwischen uns vollzogen hat.“

Ich komme damit wohl nur einem längst gehegten Wunsch von Deiner Seite entgegen. Ich erwartete auch diesen Vorschlag von Dir. Nun, ich begreife, unter den gegenwärtigen Umständen willst Du nicht unedelhaft erscheinen und — überlässest mir die Initiative hierzu.“

Edel's Miene wurde hart und kalt. Sein beifend ironischer Ton ließ sie vermuthen, daß er mehr als je auf seinem niedrigen Verdachte beharrte, und das richtete wieder ihren Stolz auf.

Er wollte wenigstens jetzt noch nicht die Hand zur Versöhnung bieten, denn in seiner gegenwärtigen verbitterten Stimmung hätte er wohl zu sehr mißtraut, um an die edlen Absichten zu glauben, die sie von vorn herein bei dem leiteten, was er so verächtlich

„Spekulationsgeschäfte“ nannte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 227. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Mai d. J., Nachm. 2½ Uhr
hangend, sollen die zu dem Nachlasse des Rentners **Marens**
Knachhausen von hier gehörigen Mobilien, bestehend in
sehr gut erhaltenen Garnitur Polstermöbel,
Tischen, Spiegeln, ein Rußb.-Secretär, Betten, eine
Kommode, eine Waschkonsole, ein Kleiderschrank, Bildern, eine
goldene Taschenuhr mit Kette, Kleidungsstücken, Küchen-
geräthen u., in dem

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15

hier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1892.

413

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von **Rinnenpflasterung** in hiesigem
Ort, incl. Lieferung der erforderlichen Pflastersteine, ver-
schätzt zu 1375 Mark, soll im Submissionswege vergeben
werden. Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt an
den Unterzeichneten, auf dessen Geschäftszimmer auch die Kosten-
schätzung und Vergabungsbedingungen offen liegen, bis spätestens
Dienstag, den 18. Mai 1892, Vormittags 10 Uhr,
einsenden, wo die eingegangenen Offerten in Gegenwart
der erschienenen Submittenten eröffnet werden.

168

Bierstadt, den 6. Mai 1892.

Der Bürgermeister.

Seulberger.

Rindvieh-Versteigerung.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr,
soll die Güterverwaltung zu Hof Sommerberg, bei
Krausenstein:

9 Kühe, worunter 3 trächtige, 5 melkende und eine fette,
sowie 6 Zuchtrinder im Alter von 6 bis 18 Monaten
und einen geschnittenen Stier
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sammtliches Vieh befindet sich in einem sehr
guten Zustande.

Krausenstein, den 4. Mai 1892.

413

Sinz, Bürgermeister.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 15. Mai cr., veranstalten wir einen

Familien-Ausflug

nach

Eppstein i. T. (Gasthaus zur Delmühle),

worin unsere verehrlichen ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder hiermit höflichst einladen.

Wir sind willkommen.

Abfahrt Nachmittags 2 Uhr 29 (Hess. Ludw.-Bahn) mittelst
Eisenbahn-Billet Eppstein.

Rückfahrt ab Eppstein 8 Uhr 26.

Hochachtungsvoll

Das Vergnügungs-Comité.

P. S. Besondere Einladungen erfolgen nicht.

292

Wegen rückgängiger Verath

von einem Fräulein nachfolgende Möbel zum Verkauf übergeben:
2 Betten à 65, 75, 2 einbürtige Kleiderschränke zu 23 und
1 Kommode 28 Mk., 1 Küchenschrank 30 Mk., 1 Waschkommode
11 Mk., 1 Nachtschrank 8 Mk., ein ovaler Tisch (polirt) 20 Mk., 1 Spiegel
12 Mk., 2 Kissen 8 Mk.

Carl Kannenberg, Röderstraße 17.

Große Stiefel- u. Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 17. u. Mittwoch, den 18. cr., jedes-
mal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, ver-
steigern wir zufolge Auftrags im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Mengasse,

ca. 40 P. Herren-Zugstiefel, ca. 50 P. Damen-Zugstiefel,
Knopfstiefel, Kinder-Schuhe, alle Art. Pantoffel, Touristen-
Schuhe, eine große Parthie Betttücher, Handtücher, weiße
Hosen mit Stickerei, Unterröcke, Normal- und bunte
Hemden, weiße Hemden, Kragen, Manschetten, weiße
Spizeshawls, Gardinenreste, Socken, Strümpfe, 2 Str.
prima Kernseife, 40 Flaschen f. Rum, 50 Fl. Cognac,
100 Fl. Korn, 50 Fl. Arrak, 30 Fl. Himbeersaft,
1000 Cigarren u. c.

à tout prix öffentlich gegen Baarzahlung.

Auf die Mittwoch, den 18. cr., Vormittags 11 Uhr, im obigen
Lokale stattfindende Möbel-Versteigerung machen wir hierdurch aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

105

Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag,

den 15. Mai, von Nachmittags 3½ Uhr ab:

Waldfest

an der „Trauer-Eiche“,

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer von
Gastkarten ergebenst einladen.

Nach behördlicher Vorchrift dürfen an diesem Plaze Speisen
und Getränke nur an Mitglieder einer geschlossenen Gesellschaft
verabreicht werden.

399

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Derrmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Mengasse 17, L. Müller,
Helmundstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Salzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mt. 74

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in
eigener Werkstätte. 5735

Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile,
Prof. Dr. Soxhlet's neuester

Sterilisir-Apparat für Kindermilch.

Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

Versandt nach Auswärts.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Bettbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung. Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 22943





Ein flotter Schnurrbart, sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch **Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt
discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose**
2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- u.
Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Edmund Bendi, Braunschweig.

398

Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre
über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent.
galv.-elektr. Apparat „**Reflector**“ zum Selbstgebrauch verlangen.
Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten
Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem
unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter
Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns, Elektro-
techniker, Wien, I., Schulstrasse 18.** (E. H. 547) 398

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzüglich in Qualität anerkannten
Bernstein-Fussboden-Lacke obiger Fabrik befinden sich in
den Droguen- und Farbenhandlungen von:

Ed. Brecher, Neugasse 12,
J. C. Bürgener, Gellmündstraße 35,
A. Mosbach, Delaspeystraße 5, 9410
Chr. Tauber, vorm. W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Der berühmte Bernstein-Fussboden-Glanzlack

aus der Karlsruher Lackfabrik von **G. Behrens** in
Karlsruhe ist ein aus den besten Bernsteinsorten
bereiteter Oellack von grösster Härte, höchster Dauer-
haftigkeit und porzellanartigem Glanz. — Durch Ver-
wendung reiner Farben aussergewöhnliche Deckkraft.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 5387
Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Bedachen von Fussböden in bekannter vorzüglicher
Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

Niederlagen bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12. **L. Moebus, Taunusstraße 25.**
W. H. Birk, Oranienstraße. **Th. Rumpf, Webergasse.**
A. Cratz, Langgasse. **A. Schirg, Schillerplatz.**
F. Klitz, Gde d. Taunusstraße. **F. Strasburger, Kirchgasse.**
C. Krautworst in Langenschwalbach. 7273

Kiefern-Abfallholz,

gebündelt und ungebündelt, empfiehlt billigt 7459

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2.

MENSCHEN

haben sich bereits durch Anwendung des unübertrefflichen

„RADICAL“

ohne **Schmerz und Gefahr**

von dem qualvollen Leiden der **Hühneraugen**

Hornhaut befreit. Dieser sehr praktische, elegant
gestaltete und in den meisten Cultur-Staaten patentirte Apparat
der einzig vorhandene schnelle Helfer für derartige Uebel.
Bisher angewandten Pflaster und Tinkturen sind erfahrungsgemäss
wirkunglos, das Geld dafür nur weggeworfen.
Operationen der Hühneraugen durch das Messer aber — wie man
Beispiele beweisen — sind oft Leben oder Gesundheit gefährdet.
Nach dem Gutachten der Herren Aerzte und Sachautoritäten ist
„**Radical**“ eine höchwichtige Erfindung auf dem Gebiete der
Körper- und Gesundheitspflege und sollte er daher in jedem
besseren Haushalt, in keinem Koffer der Herren Reisenden und
Touristen fehlen. Der riesige Absatz in ganz kurzer Zeit und die
große Anzahl der erhaltenen Anerkennungs-Schreiben sind der beste
Beweis für die großartigen Erfolge des „**Radical**“. Eine An-
nung, wie bei den sogenannten engl. Hühneraugen-Feilen,
vollständig ausgeschlossen und kann der Apparat von mehreren
Personen hintereinander benutzt werden, da er sich leicht und
reinigen läßt.

Das nützliche Instrument ist in den meisten Apotheken, kleinen
Droguen-, Parfümerie-, Galanterie- u. Geschäften der Welt
und kostet:

No. I bronziert, mit naturpol. Griffen **Mk. 2,-** in der
No. II vernick., m. imit. Ebenholz-Griffen „**3,-** (Carton)

Nach Orien ohne Niederlagen senden direkt gegen vor-
Einsendung des Betrages (für Deutschland und Oesterreich-
per Stück 20 Pf. Porto) oder Nachnahme. Ausländische
nehmen nicht in Zahlung. (Manuskript-No. 6208)

Aleynige Fabrikanten und Patentinhaber:

Bertel & Wagner—Dresden.

In Wiesbaden käuflich bei **A. Berling.**

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Bühne, Plombiren

schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen.

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Ph. Dörr, Masseur,

wohnt Mühlgasse 5.

Masseuse Frau L. Zimmer

wohnt Nerostrasse 15, Part.



Aleynige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen.
gratis.

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr.

Commandit-Betheiligung

30-50,000 Mk. bei hochfeiner Firma geboten. Bei hypothetisch. Sicherheit wird 5 % Zins u. 2 % p. a. vom Einzahlungsbeitrag gebot. u. garantiert. Hochfeine Referenzen. Nähere bei **Otto Engel**, Bank-Commis. - Geschäft, Friedrichstraße 26. 8968

Associationen.

überhaupt Vermittlungen aller Art werden discret u. gewissenhaft abgeschlossen durch das Internationale Vermittlungsbureau von **W. Merten**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 a.

Frankfurt a. M., und
Telephon 1477. 6311

Hall-Type-Writer.

Wer sich für die „Hall“-Schreibmaschine (das Beste aller Maschinen, Preis 125 Mark) interessiert, erhält jede gewünschte Auskunft, unter Vorführung des Apparates, durch **E. Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2, einzigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Gut bürgerlicher Mittagstisch

12, Seitend. 3. 6311

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ausmessen, sowie Aufstellen von Bauzeichnungen bei sorgfältiger Ausführung und billiger Berechnung.
Gottfried Dülfer, Bautechniker, Frankenstraße 5.

Wer baut eine Weinkellerei

in Wiesbaden für 60 bis 100 Stck. lagerrecht zur Pacht mit Weinrecht? Gefl. Mittheilung erbeten u. M. D. 78 an Tagbl.-Verlag.



Badewannen zu vermieten und zu verkaufen 9385
Goldgasse 3.

Locomobilen, 6 und 8 Pferdekraft, zu vermieten bei **Joseph Braun**, Kassel.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder nach jeder beliebigen Wohnung bei prompter u. billiger Bedienung.

Fritz Blum & Co., Schachtstraße 9 h.

Reinigungen auch bei Herrn Kaufmann **Schlick**, Kirchgasse 49.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3**. 17938

Stühle aller Art werden billigt gebohrt, repariert u. poliert bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 8512

Schneider- und Cartonnage-Arbeiten prompt und billigt ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Neugasse 12.

Lejet Alle!

Herrn-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie sonstige Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber**, Herren-Kleider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 7451

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Gosen, welche durch Waschen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156

W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und schnelle Arbeit. Reparaturen schnell u. billigt. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt von **Th. Dörr**, Marktstraße 11, 3.

Eine Näherin sucht Kunden (Kleidermachen und Ändern der Kleider); auch befristet (per Tag 1 Mk.). Näh. Grabenstraße 30.

eine tüchtige Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 57, 2 St. 4.

Zum Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben empfiehlt sich in und außer dem Hause **Fr. E. Mühlbach**, Wwe., Feldstraße 22. 8505

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Eine in jeder Branche perfecte Kleidermacherin, welche lange Jahre in einem der ersten hiesigen Geschäfte thätig war, empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen u. Hauskleidern. N. Walramstraße 20, 1 r. 9335

Stickerarbeiten jeder Art werden angenommen, prompt und billigt besorgt. Näh. Walramstraße 7, Part. 8981

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 9099

Chemische Waschanstalt,

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. Neueste maschinelle Einrichtung. Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

NB. Annahmestellen befinden sich in Schwalbach bei Fräulein **Henny Greif**, Putz- und Modewaaren-Handlung, in Wiesbaden bei **Frau Rheinländer**, Putz- u. Modewaaren-Handlung, Rheinstraße, n. d. Post, bei Herrn **Strensch**, Handschuh-Geschäft, Weberg. 40, und bei **Geschw. Kili**, Putz- u. Modewaarenhandl., Nerostr. 8/10. 6524

Handschuhe werden schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 4900

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelstr. 2. 4901

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelstr. 2. 4901

Gardinen-Wäscherei und Spannerie mittelst Spannrahmen nach dem neuesten System. Zur schnellen u. pünktlichen Bedienung bei billiger Berechnung empfiehlt sich **Frau Noll-Hussong**, Dranienstraße 25. 9211

Frau Noll-Hussong, Dranienstraße 25.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und -Färberei, Grabenstraße 2, 3. 5146

Meine Gardinen-Spannerie auf Ren

bringe ich hiermit den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. (2 Blatt 1 Mk.) **Frau Hess**, Dranienstraße 12, Stb. Part.

Proben stets zur Ansicht. Eigene Bleiche und Trockenhalle. 2968

Amerikanische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. **Wilh. Leimer**, Schachtstraße 22. 9389

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. gut u. billigt besorgt **Wellrichstraße 35**, Brdb. Part.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt u. billigt bes. **Faulbrunnenstr. 11**, Stb. 2 St. 8209

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Mauergasse 10**, 3.

Herrschafswäsche wird unter Zusicherung guter Behandlung und prompter Ablieferung aufs Land angenommen. Näh. zu erf. im Tagbl.-Berl. 9213

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 156

Eine geübte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. **Wellrichstraße 1**.

Rehm und Gartenerde kann abgeholt oder auf Verlangen zugefahren werden. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring**.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter**, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Geb. Dame möchte mit einer anderen zum 1. Juli größ. Wohnung in bester Lage beziehen, eventl. an dieselbe einige Zimmer, möbl. oder unmöbl., abgeben. Gefl. Abdr. u. J. E. 119 a. d. Tagbl.-Verlag. 9253

finden freundl. Aufnahme bei **Frau Wieth**, Hedamme, Faulbrunnenstraße 5. 22947

Damen

besserer Stände werden discret und unter constantesten Bedingungen vermittelt. Anträge unter **A. M.** postlagernd **Frankfurt a. M.**

Guter kräftiger ostpreussischer Mittagstisch gesucht. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirathen

besserer Stände werden discret und unter constantesten Bedingungen vermittelt. Anträge unter **A. M.** postlagernd **Frankfurt a. M.**

Guter kräftiger ostpreussischer Mittagstisch gesucht. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Im Wiesbadener mechanischen Leppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz,
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 5669

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Eiserne Garten- und Balkon- möbel, Eischränke, Rollschut- wände, Eismaschinen, Fliegen- schränke

empfehlte in großer Auswahl billigst 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel, eiserne Bettstellen

empfehle ich bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthe tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,
Tische und Bänke** Ausnahmepreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung, 6266
jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.

Verzinkte Drahtgeflechte

inverschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht,

Drahtspanner

empfehlte 6965

M. Frorath, Kirchgasse 2c.



(Mh. a. 330) 41

Nußchalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich**,
prämirt 1882 B. Landes-Ausstellung, ganz unschädlich, um grauen, rothen
und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orillas**
Haarsärb-Nußöl, zugleich feines Haarsöl, macht das Haar dunkel und
wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. bei Herrn 444 b
A. Berling, Große Burgstraße 12.

Wirthschafts-Eröffnung.

„Zum Württemberger Hof“,

3. Michelsberg 3. 9421

Gute Speisen und Getränke nach altbekannter Güte.
Achtungsvoll **Chr. Hölzel.**

Eine große Auswahl von Bauholz,

Fenster und Thüren zu verkaufen. 9337

Fr. Bücher, Ziegelei, Bierstadt.

Hotel und Wein-Restaurations Prince of Wales,

Taunusstrasse 23.

Diners à Mk. 1.50 in und ausser dem Hause
Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

Empfehle ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweibier. Bei
von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für acht und
leiste ich Garantie.

Gasthaus „Zum Karpfen“

verbunden mit

Wein- und Bier-Restaurations,

4. Delaspeestraße 4.

(Separates Weinzimmer.)

Borzügliche Küche.

Logis von 1 Mark an. Mittagstisch zu 60
und höher. Warmes Frühstück von 9 Uhr Morgen
zu 35 Pf.

Phil. Zorn.

Zum Bierstadter Felsenkeller.

Großer schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.

Prima Lagerbier vom Fass per Glas 10 u. 12 Pf.

Kalte und warme Speisen.

Reine Weine, Kaffee, Thee und Chokolade.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik**
Es ladet höflichst ein **X. Wimmer.**

„Wirthschaft zum Felsenkeller“

14. Taunusstraße 14.

Heute Sonntag, den 15. Mai:

Frei-Concert,
wozu ergebenst einladet

Heinrich Roser.

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale **Joh. G. Mollath**)
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

empfehlte

Sammtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia feimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind
hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt.

Kurort Wilhelmshöhe bei Cassel.

Kurortsaufenthalt 1. Ranges — in gesunder, herrlicher Lage, grenzend an die unerreicht großartigen Parkanlagen des kaiserl. Residenzschlosses Wilhelmshöhe mit seinen weltberühmten Wasserfontänen und interessanten Gärtenbauten, inmitten üppigster Gebirgswaldungen — wegen seiner ungemein heilsamen, reinen Luft besonders auch zu Nachturen zu empfehlen. Kur-Anstalten von Dr. Wiederhold und Dr. Greveler, Hôtels, „Pensionhaus“, „Kronprinz“ und Café Mulang, sowie besonders viele reizend gelegene Villen mit Privatpensionen bieten zahlreiche Unterkunft.

Die Kur-Anstalten und Hôtels sind das ganze Jahr geöffnet.

Dampfbahn-Verbindung mit Cassel, stete Gelegenheit zum Besuche der vorzüglichen Theater, Concerte, Königl. Kunstsammlungen und Museen, sowie des großartigen Ausparcs etc.

Auskunft erteilt Fabrikant L. Rivoir, Wilhelmshöhe und Cassel. 371

Schürzen-Fabrik

18. Michelsberg 18.

Größte Auswahl in

Damen- und Kinder-Schürzen,

aus nur prima waschächten Stoffen gearbeitet.

Anfertigung nach Maass in allen Façons.

P. H. Müller,

Michelsberg 18.

8279



Sonnen-Schirme

- 95 Pf. an in Zanella,
- 2 Mk. an in Seide-Atlas,
- 3.40 Mk. an mit Celluloid-Stöcken,
- 5.25 „ „ in Seide-Damast,
- 40 Pf. Kinder-Schirme,

sowie alle feine Qualitäten in schwerer reiner Seide.

6137

Alle Neuheiten der Saison.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

Wegen Platzmangel sind mehrere vollständige Betten mit Sprungrahmen, ein Kuch-Tisch, ein Canape, Stühle, Kleiderschränke, 1-thür. und 2-thür., zwei Kinderwagen, mehrere Rohhaarmatratzen, ein Tisch mit Marmorplatte, eine Nähmaschine, ein Toilettenspiegel, ein Teppich und noch vieles billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 37, Hinterh. 1. 7840

Große Gewinne, keine Rieten.

Frcs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 und zahlreiche Nebengewinne ohne Abzug, sofort in Gold zahlbar, sind auf 100 Frcs. Prämien-Obligationen der Stadt Vercetta zu gewinnen. Jährlich vier Ziehungen.

Nächste Ziehung am 20. Mai.

Keine Rieten. Jede Obligation ist mit 100 Francs = 80 Mark rückzahlbar, behält außerdem beständig das Recht, an allen Gewinnziehungen Theil zu nehmen; wird daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und 1 Loos hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten. Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu Mk. 58 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben gegen 11 Monatsraten à Mk. 6.— mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehe bald entgegen.

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M. (38) 371

600,000,

300,000, 60,000 etc. sind jährl. Haupttreffer

d. Türkischen Frcs. 400 Loose. (Alle 2 Monate Ziehung.) Geringster Treffer 400, zahlbar mit 58 % in Gold. (Mannsch. No. 7136) 127

Nächste Ziehung 1. Juni.

Monatstheilszahlung auf ein Loos Mk. 5.— per Einzahl. oder Nachnahme. Prospect gratis. Solide Plazagenten werden angestellt.

Hch. Koerber, Bankgesch.,

Frankfurt a/Main.

Unwiderruflich! Ziehung 8.—10. Juni!

unter staatlicher Aufsicht!

Grosse

Rheingauer + Lotterie

4031 Gew. i. W. v. 105000 Mk.

Haupttreffer: 15000

(12000 Mk. baar), 5000.

(4000 baar), 3000.

3 Mal 1000 Mk. etc.

So lange Vorrath Original-Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. bei F. de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10. 8886

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk. pro 100 Stück

liefert

W. Mohr,

Buch- u. Papier-

Handlung,

Bahnhofstrasse 10.

22959

Trauringe

empfehl. billigst

4609

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei.

Rheinhütte

Bau-Schlosserei

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

6241

Eine Kamelhaars-Garnitur, eine Blüsch-Garnitur und Sophas von 36 Mk. an sind billig zu verkaufen Heleneustr. 28, Hinterh. Part. 9178

3- bis 400 Ctr. Rußkohlengrus
abzugeben.

J. L. Krug, 5. Louisestraße 5.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21½ Mf.,
gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte „23½“
per 1000 Kto. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lang-
gasse 20.

Wiesbad., den 28. Februar 1892.

18001

Jos. Clouth.

Kaufgesuche

Antike Uhren, Uhrgehänge (Verloques), gold. Petschafte,
antike ff. Möbel zählt stets gut

Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.
Auf Bestellung komme in's Haus.

5891

Mobilien von Nachlässen,

377

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle die
höchsten Preise.

A. Reinemer, Adolphstraße 5, 5th. Part.

6408

Gebr. Lebert & Stark, 2. Th., a. f. gef. Kellerstr. 7, Part. 9266
ca. 30 Centner Tragkraft, zu kaufen ge-
sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Federrolle,

Pflanzen-Rübel

(3 Stück), für große Oleander,
(gut erhalten) zu kaufen gesucht.

Offerten unter N. 100 postlagernd.
Eine größere Partie Pferdebedeckung auf sofort oder auf Jahres-
lieferung zu kaufen gesucht. Offerten unter W. P. 121 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

9884

Verkäufe

Ein tüchtiger Kaufmann

kann ein seit ca. 100 Jahren bestehendes **Engros-Geschäft** — Colonial-
waren und Delé — in industriereichster Gegend Deutschlands
wegen Todesfall des Besitzers übernehmen oder sich daran beteiligen.
Anfragen sub B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

8735

Eine ächte Quadagnini,

vorzügliche Solo-Violine, zu verk. Langgasse 6

9856

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polster-
möbel zu verkaufen, als: Vollst. polierte, lackierte und eiserne Betten, ein-
zelne Sprungrahmen, Korbhaar-, Seegras- und Strohmatrizen, Chasse-
longues, Schlafsofas, Canapés, Korbesseln, Polsteresseln, alle Sorten
Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige
Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

5575

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mf. an bis zu 300 Mf., alle
Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomannen, Garnituren
in Plüsch und Sammetstoffen etc. Durch Selbstanfertigung und
Ersparnis der hohen Ladenmiete staunend billige Preise.

8524

Ph. Lauth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Ein Siphonium,

selbst spielend
mit 10 Mf.

platten, ist zu verkaufen Schulgasse 17, 3. St.

Neue Betten schon von 45 Mf. an bis zu den feinsten, Canapés
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch
pünktliche Ratengahlung abzugeben Adelhaiderstr. 42, **A. Leicher**.

Kleiderschränke v. 14 Mf. an a. b. Hermannstr. 12, 1 St.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Kom-
mode, Bettstelle, Brandtische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner **Thurn**.

Adolphstraße 6, 2, sind wegen Raumangel zu verkaufen:
Polster-Stühle (grün. Plüsch), 2 hochl. gepolsterte Stühle (Phantasie-
1 f. n. lein. Feinst-Konleauz (2,20 Mtr. h., 1,37 Mtr. br.) m. all. Stuhl.

Sehr billig zu verkaufen
2 Kommoden, 2 Petroleum-Hängelampen mit Zugvorrichtung, eiserne
Blumenständer, Geflügel-stilige Kapellenstraße 70.

Ein schöner Schreibecrätär, 1 Kommode und 1 Regulator
mit Schloß, wegen Platzmangel b. zu v. Schwalbacherstr. 37, 5. 1. St.

Landauer billig zu verkaufen Adelhaiderstraße 37.

Ein herrschaftliches Fuhrwerk, fast neuer Landauer, Brezl
Schlitten nebst feinem Pferde, gut gefahren und geritten, zum Preise von
3200 Mf., ganz od. einzeln, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Elegantes **Breit-Phaeton**, einspännig, preiswürdig
zu verkaufen Helenestraße 3.

Sehr guter **Einspänner-Wagen**, **Pferdegewehr**, sowie ein
eiserne Thüre zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 6.

Krankenwagen zu verk. oder zu verm. Oranienstraße 18, 1 St.

Ein eleg. Sighwagen mit vernickelten Gummirädern (Kassern),
Sommer gebraucht, billig zu verkaufen Schulberg 17, Part.

Ein gut erhaltenes **Frei-rad** ist für 100 Mf. zu verkaufen.
Goldgasse 21 (Muderhölle).

Eine vollständige **Badeeinrichtung** mit Ofen, Douche, Kabinen
und Badewanne für ein Drittel des Anschaffungspreises abzugeben
Zabritstraße 19, Part.

Eine schöne neue **Vogelhäute**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw.
zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part.

Eine **Voliere**, für Balkon und Garten passend, und vier **Sprossen**
sind zu verkaufen Langgasse 3, 2 St.

Ein transportabler Waschkessel und ein Spültrich billig abzugeben
Mainzerstraße 29, 1 St.

Al. Barthie ganz trock. **Rußbaum- u. Eichenholz**, sowie
eiserne Thüre billig zu verk. Schulberg 19, 2 St.

Ca. 6 Gbmtr. **Bruchsteine** zu verkaufen Marienstraße 1.

Eine Grube **Pferdemist** billig zu verkaufen Wiedricherstraße 14.

Ein großer schöner jung. Hund,
gut dressirt, wird abgegeben Humboldtstraße 3, 2. St.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen,
kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Abgabe
von Capitalien. Streng reelle Bedienung.

Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel Gumpel,
Kurpark. An- und Verkauf von Villen,
Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplätzen.

Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden
mittels. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien-
Agentur.

J. MEIER
Taunusstr. 18.

Estates &
House Agency

An- und Verkauf
von Immobilien aller Art besorgt unter coulantesten Bedingungen
und aufmerksamer Bedienung die Immobilien-Agentur von
Wilhelm Merten.
Frankfurt a. M., Feil 69 u. Wiesbaden, Wilhelmstr. 40.
Telephon No. 1477.

Willen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläze und Liegenenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 2538
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Tannusstrasse 10. 386

Immobilien zu verkaufen.

Haus im südlichen Stadttheil.

mit großem Hof etc., welches bei 6% Verzinsung des Anlagecapitals noch über 2000 Mk. rentirt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. (Nur an Selbst-Reflectanten). 9312

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Adolfstraße 7, C. Schiemann**. 2533

Klein. Landhaus in schöner gef. Lage, ist preiswürdig zu verl. Aust. nur an Selbstkäufer Kirchgasse 8, 1 Tr. h. 8723

Ed-Geschäftshaus, Thorfahrt, Läden, gr. Keller etc. etc., vorh. Bauplatz, in best. südl. Stadttheil dahier, Veränderung halber zu verkaufen, auch wird 1 Haus oder Bauplatz eingetauscht. Höchst vortheilhafte und sichere Capitalanlage. Offerten von Selbstreflectanten unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7963

Bühnenplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verl. Näh. **Bühnenplatz 10, 3.** 6941

Comfortable Villa mit Garten, Fischerstraße, Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7712

Villa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10. 6542

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 8975

Zu verkaufen

Das Röderstraße 30, nächste Nähe der Tannusstraße, passend für möblirt zu vermieten. Näh. Barterre. 9027

Wegzugs halber verl. m. Haus m. gut. Wirthschaft, w. Käufer fast frei f. 48,000 Mk. m. 4000 Mk. Anz. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a, 1. 9249

Haus mit Gastwirthschaft, ist gut rentirend, in vorzüglichem Bauzustande, hier, ist unter günstigen Bedingungen sofort preiswürdig zu verl.; Anzahlung 4500 Mk. Agent verbeten. Reflect. belieben ihre Adresse unter **B. G. 134** im Tagbl.-Verlag niederzul. 9311

Das Haus Frankfurtstraße 40 in Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24. 413

hochherrschaftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaufe entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 7306

kleiner Gasthof zu verl. oder zu verm. **Ch. Falkner**, Nerostraße 40

herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hochsehr schön gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 4906

ein Haus mit alter Bäckerei nebst Inventar in einer verkehrsreichen Stadt am Rhein (Bahnstation) sofort billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9268

ein gut gebautes, schon eingerichtetes rentables Haus, mit schönem Garten dabei, in der Nähe der Adelhaidstraße und Adolphsalce gelegen, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. unt. **L. G. 143** an den Tagbl.-Verl. 9354

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr bewohnt, sehr comfort., mit schönem Garten zu verl. od. zu verm. Näh. daselbst od. Lebrstraße 23. 9304

ein Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark mit 6-8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen, etwas erhöht, Alles der Neuzeit entspr., sof. zu verl. Neuz. Preis 27,000 Mk. Kaufers. Auskunft bei **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a. 8705

eine Villa in Höhenlage, freie und gesunde Lage, mit herrlicher Aussicht, nicht weit vom Kurhaufe und nicht weit vom Verkehr, vor 4 Jahren vom Eigentümer für sich solid und gut erbaut, zum Alleinbewohnen sich eignend, auch für zwei Familien vollständig ansehnend, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter **N. E. 101** an den Tagbl.-Verlag. 9189

Wegzugs halber sofort am Ronkel kleine hochherrschaftliche Villa mit allem Comfort, directe Dampfstraßenbahn-Verbindung, sehr preiswürdig zu verkaufen nur durch

P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a, 1.

Haus am Philippsberg, neu, doppelte Wohnungen à 3 und 4 Zimmern, Garten ringsum, will ich verkaufen unter der Lage oder auch in Tausch geben. Als Anzahl. genügen 3-4000 Mk., auch Restkauf oder Hypoth. Näh. **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a, 1. 9249

Geschäftshaus in prima Lage Wegzugs halber sofort zu verl. Preis Mk. 60,000. Anzahlung Mk. 6000.

August Koch, Immobilien- u. Hyp.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprechzeit 8-9 u. 1-3 Uhr.

Nächst den Kuranlagen bei Sonnenberg prachtv. Villa, 8-10 Räume, groß. Garten, über 80 Obstbäume, Alles in bestem Zustande, sofort Wegzugs halber zu verl. nur durch **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a, 1. 9067
Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8301

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 9206

Bauplatz, Höhenlage, Eckplatz, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 7458

Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu vl. R. Schwalbacherstr. 41. 7504

Bauplatz, gut gelegen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8848

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Thorfahrt, großem Hof u. Stallung oder Platz dabei zur Erbauung eines Stalles, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag. 9188

Ein rentables Haus in der Gegend der Rheinstraße, Adelhaidstraße, Adolphsalce oder in der Nähe dieser Straßen, wenn möglich (aber nicht Bedingung) mit Thorfahrt und etwas Platz dabei, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag. 9190

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

1 Million auf erste Hypotheken zu niedrigem Zinsfuß auszuliehen. **W. Merten**, Censal, Frankfurt a. M. und Wiesbaden, Zeil 69. Telefon 1477. Wilhelmstraße 42a.

Mk. 40-60,000 auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszuliehen durch **Neglein**, Hypothekengeschäft, Karlstr. 18, Part. 8502

24,000 Mark Stiftungsgelder à 4 1/2 Procent per 1. October a. c., eventl. unkündbar, auszuliehen. Näh. durch den Beauftragten **Ernst Bock**, Agentur-Bureau, Friedrichstraße 47. 9081

Ich habe mehrere Beträge auszuliehen. **Neglein**, Hypotheken-Geschäft, Karlstraße 18. 8967

Mk. 5000 zur 1. oder 2. Stelle auszuliehen. **Otto Engel**, Hypotheken-Agentur, Friedrichstraße 26. 20,000 Mk. u. 7000 2. St. à 5 % f. a. P. **G. Rück**, Dohheimerstr. 30a, 1. 9191

Capitalien zu leihen gesucht.

70-75,000 Mk., hochprima Hypothek, auf ein Haus in bester Lage, à 4 1/2 % verzinslich, sind sofort oder per 1. Juli zu cediren. Angebote unter Chiffre **M. C. 52** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8973

25,000 Mk. vorzögl. Restkaufpreis, mit absolut. Sicherheit, 1896 zahlbar, soll cedirt werden mit 5 % Nachlag, sehr gute Capitalanlage. Nur directe Einnahmer erfahren Näheres sub **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. als 1. Hypothek auf Acker u. Wiesen (doppelte Sicherheit) in die Gegend von Kreuznach gesucht. Offerten unter **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag. 9191

6800 Mk., 1. Hypoth., auf gleich od. später zu leihen gesucht. Off. unt. **V. E. 130** a. d. Tagbl.-Verl. erbet. 15-20,000 Mk. auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, gesucht. Off. von Selbstdarlehnern u. **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag. 8961

Ausnahmweise günstige Gelegenheit. Mk. 40,000 bis 50,000 können gegen vollständige Sicherheit für 6 Monate zu 6 % Zinsen angelegt werden. Gest. Off. unter Chiffre **R. G. 140** an den Tagbl.-Verlag. 9282

Empfehlung.



**Wasch- u. Badebütteln,
Pflanzen-Kübel, Zuber,
Eimer, Brenken etc.**

werden angefertigt, repariert und sind stets
in größter Auswahl vorrätig.

Reichhaltiges Sortiment in allen mög-
lichen Holz- und Bürstenwaaren
in bekannt solidester Ausführung zu reellen
Preisen.

Küferei und Holzwaaren-Magazin

Gottfried Broel, Küfer,

4. Ellenbogengasse 4.

5109

Lade Montag Morgen an der Hess. Ludwigsbahn einen
Waggon schöne gelbe Badische Kartoffeln aus per
Malter Mt. 8. Wiederverkauf billiger.

Karl Umminger, Steingasse 15.

Prima Frankfurter Apfelwein

in ganzen Flaschen zu haben bei

Georg Faust,
Nerostraße.

Carl Frick,
Röderstraße 41.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommeraat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert.

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Wietth-Verträge vorrätig im Verlag
Langgasse 27.

Fremden-Verzeichniss vom 14. Mai 1892.

Adler. Michaelis, Kfm. m. Fr. Berlin Wiesenhaven, Fr. Bremen Evers, Fr. Bremen Döring, m. Fr. Hanau Schmidt, Kfm. Bordeaux Bügel, Kfm. Berlin Brandt, Kfm. Berlin Küpper, Rent. Elberfeld Glas, m. Fr. Wolfenbüttel Gaedke, Fabrikb. Hamburg Weber, Fr. Halberstadt Opderbeck, Kfm. Düsseldorf Opderbeck, Rent. Düsseldorf Schneider, Wilhelmshaven Weddigen, Rent. Düsseldorf Bluth, Kfm. Plauen Johanny, Kfm. Hückeswagen Rosenthal, Kfm. Karlsruhe Irdel, Kfm. Chemnitz Schottler, m. Fr. Lappin Faber, Frau. Magdeburg Brunner, Fr. Leipzig Wolf, Kf. Frankfurt Alteesaal. Krause, Lieut. u. Adj. Giessen Wenkheim. London Belle vue. Zuckerbaecker. Wien Hotel Block. Uhlemann, Oekon.-R. Görlitz Neubaus, Fabrikb. Witten Dietze, Frau. Neubeesen Dietze, Refer. Quedlinburg Kaempfe, m. Fr. Eisenberg Schaeper, Amtsr. Magdeburg Zwei Bücke. Bretzel, Cap. m. Fr. Caub Remmertz, Fr. Schlogau Eilers, Fr. Schlogau Goldener Brunnen. Sanitz, Frau. Sireienwalde Sanitz, Fr. Sireienwalde Goes, Apotheker. Rimbach Gerlach, Gutsb. Winterberg Central-Hotel. Morr, Kfm. Hamburg Kirchenpfadt, Carlshütte Deutsches Reich. Werner, Kfm. Coblenz Rose, Kfm. Köln Bonderschoot, Hillegom Braune, Stuttgart Keller, Kfm. Köln Dietsmühle. Erlbacher, Kfm. Nürnberg Prinzessin Karl v. Arenberg m. Bed. Luxemburg Engel. Preukner, Fr. Berlin Fein, Fr. Braunschweig	Spandau, Fr. Braunschweig Carlson. Stockholm Kunig, Frau. Rent. Potsdam Hranitzky, Rent. Berlin Braeunig, Dr. med. Blasewitz Englischer Hof. Hansen, Hauptm. Stockholm Benham. London Grabowsky. Glasgow Christner, m. Fam. Köln Dr. Jansmo van der Ploeg, Kanzler der Niederlän. Gesellschaft. Berlin Iske, Fr. Cassel Haltermann. Cottbus Einhorn. Deckmann, Kfm. Berlin Wagner, Kfm. Greiz Bockendal. Kiel Kilian. Lorch Roth, Kfm. Karlsruhe Kahrnal, Kfm. Berlin Wagner, Kfm. Köln Schreiber. Giersleben Jung, Kfm. Frankfurt Eisenbahn-Hotel. Clarenbach, Kfm. Romsdorf Bergmann, Kfm. Lampheim Behrens, Kfm. Köln Schreiber. Petersburg Zetsche, Dr. med. Zwickau Testner, Kfm. Leipzig Voldhuizen van Zanten, Kfm. Lisse Grüner Wald. Kammerich. Dattenfeld Künsemüller. Osnabrück Meyburg, Kfm. Greiz Brichta, Kfm. Wien Hotel zum Mahn. Thomas, Kfm. Godesberg Simon, Fr. Kaiserslautern Henn. Freilingen Abend. Kaiserslautern Hotel Hoppel. Kunz. Königstein Vier Jahreszeiten. Holländer. Berlin Engelken, m. Fr. Bremen Sutcliffe. Halifax Collier. Halifax Scheitas van Lemden, Fr. Amsterdam le Fèvre de Mantigny, Fr. Amsterdam Vink, Fr. Amsterdam Steimann, Fr. Köln Hotel Kaiserbad. Hoth, Fr. Dr. med. Demmin von Lützow. Eickelberg Detmer, Kfm. Alfeld	Raynal, 2 Fr. Hamburg Stapp, Oberstlieut. m. Fr. Amberg Pohl, Gutsb. m. Fr. Reichenau Beck, Fr. Reichenau Heydenreich, m. Fr. Leipzig von Querfurth. Leipzig Goldene Kette. Quatfasel, Fr. Hannover Klamp, Fr. Tröbern Quatfasel, Fr. Hannover Pauly, Rent. Lothringen Goldenes Kreuz. Wendel. Pfeddersheim Goldene Krone. Kläber, m. T. Schweinfurt Simon, Fr. Frankfurt Schirges, Fr. Heidelberg Körtling, m. Fr. Heidelberg Weisse Lilien. Müller, m. Sohn Eekheim Doehle, Stadtr. Mühlhausen Pfeiffer, Fr. Oberstein Harich, m. Fr. Gr.-Städten Hotel Minerva. Frank, Kfm. Köln van der Bank, Rent. m. Fr. New-Orleans Nassauer Hof. Wätjen, Ritterg. Wächter Kier. Hamburg Simon, Fr. m. T. Neuwied Frhr. v. Wrangel, Schweden Vanest, Kfm. Paris Hotel du Nord. Lay, m. S. Baden-Baden v. Reichel, Rent. Heidelberg Schmitt, Rent. London v. Aschworth. Manchester Phillipps, Rent. Liverpool Baron v. Lange. Altona Nonnenhof. Blecher, Kfm. Hamburg Niederche, Kfm. Marburg Weyermann, Kfm. Köln Pepper, Kfm. Berlin Niemann, Kfm. Hannover Casparius, Kfm. Frankfurt Maschke, Kfm. Berlin Wiener, Kfm. Coblenz Springorum. Düsseldorf Schuhmacher, Fbkb. Köln Tennhoff, m. Fr. Mühlheim Hertz, Kfm. Köln Schneider, Kfm. Köln Müller, Inspector. Erfurt Krämer, Inspect. Remscheid Clep, m. Fr. Brüssel Pfäizer Hof. Cramer, Kfm. Barmen Bautz. Seelscheid	Zur guten Quelle. Weiss. Kulmbach Schuhmacher, m. Fr. Berlin Rhein-Hotel. Wieland, Fr. San Francisco Brown, Rent. Philadelphia Hubert, Director. Halle Fraipont, m. Fr. Lüttich Rheinstein. Rückoldt. Weimar Ritter's Hotel garni. Köhler, Kfm. London Römerbad. Pitschel. Debschitz Milke m. Fr. Liegnitz Grunwald, Fr. Liegnitz Schneider, Dr. Gotha Polster, Dr. m. Fr. Mylau Jahn, Fr. Mylau Horwitz m. Fr. Potsdam Weber. Lengefeld Hübner. Lengefeld Baer, Kfm. Fürth Rose. Begasse, Fr. Lüttich Schlumberger-Ehinger. Basel Hasselbach m. Fr. Namstau Weber, Fr. Brieg Lyz-Landis, Fr. Zürich Lyz, Fr. Zürich Oelrichs, Fr. Bremen v. de Hyde, Fr. Bremen Beris. England v. Burkhard. Stuttgart Weisser Schwan. Ohly, Kfm m. T. Essen Spiegel. Kunz, m. Fam. Chemnitz Stern, Kfm. Königshütte Vogel, Kfm. Frankfurt Roth, Kfm. Mozambique Swendeman, Fr. Zingina Randolph, Fr. Washington Lauffs, Rent. Köln Tannhäuser. Nitsche, Kfm. Berlin Faust, Rent. München Aber, Kfm. Breslau Aber, Kfm. Apolda Rosendorf, Kfm. Berlin Diefenbeck, Fr. Bingen Neit, Fr. Coblenz Hartung, Fr. Coblenz Kühn, Kfm. Laubach Schmitz, Kfm. Hannover Kornfeld. Berlin Michelitsch. Ziegenrück Holler, Rent. Buxtehude Hotel Vogel. Dorndek, Insp. Frankfurt	Tannus-Hotel. Eckstein, Kfm. Kien Schnurmann, Kfm. Stuttgart Klippgen, Fr. Dirm Hompmann. Dirm Hentsche, m. Fr. Plau de Raville, Mannheim Gutsche, m. Fr. Magdeburg Schläter, m. Fr. Zanten Weitler, Redact. P Schäfermeyer. Jagst Espenschied. Coblenz Brodersen, Kfm. Altona Brodersen, Fr. Altona Wagenknecht. Dirm Westermann, Inspector. Untergerthausen Wiehmann, Kfm. Coblenz Roessler, m. Fr. Chemn Schonert, Fr. Brandenb Engelmann. Brandenb Fleissner, m. Fr. B Hotel Victoria. Ritter, m. Fr. Hamburg Blumenthal. Philadelphia Liefmann, Kfm. Hamburg Deramore, Lord. London Richter. Regensburg Fiersheim, Kfm. Frankfurt White, m. Fr. New-York Hilgers, m. Fr. Coblenz Sturten. Röhde Hotel Wein. Pfungt, Rent. Loun Rückoldt. Weimar In Privathäusern. Pension Feodora Stael v. Holstein. Russlan v. Matloff, Fr. Wien Villa Frank. Frankfurt Kissner, Kfm. Frankfurt Wolf, Kfm. Frankfurt Villa Hertha. Engh Moxhom, Fr. Engh Matschett, Fr. Engh Corbett, Rent. London Villa Mainzerstrasse 7. London Leicester. Brest Zimmer, Major. Brest Zimmer, Fr. Hannover Habbe, Fr. Bielefeld Erholungshaus. Friedla Kriele. G Herzog, Fr. Gr. Burgstrasse 13 Frh. v. Krane. Darnst Villa Nerobergstrasse 7. Hamburg Pöhl. Hamburg Mensing, Fr. Hamburg
---	---	--	---	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 227. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

Werkeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr, werden im Auftrage des Herrn Justizraths Scholz hier die zur Concursmasse **L. Taussig** gehörigen Waarenvorräthe zc. zc.:

ca. 14,000 Cigarren, 150 Packete Cigaretten und Taback, hölzerne Cigarrenspitzen, einige Pfeifen, kleine Pfeifen zc.

im Rheinischen Hof, Mauergrasse 16 und hierauf im Laden Säbnergasse 10:

1 Theke, 2 Reale, 1 zweiarmlige Erkerlampe, 1 Gaslampe, 1 Tisch und 1 Canape und dergl. Hässlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. 445

Wiesbaden, den 13. Mai 1892.

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungs-Lokal:

5. Wellribstraße 5.

Beide mich einem hochgeehrten Publikum zur Abhaltung von **Auktionen, Mobiliar- und Waarenversteigerungen**

unter äußerst coulantem Bedingungen, gewissenhafte Ausführung im Voraus versichere, empfehle.

Mein hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich **Versteigerungen im eigenen Hause** abhalte und daher in der Lage

bin, selbige zu ganz außergewöhnlich coulantem Preisen zu verkaufen. 186

Gegenstände können täglich zum Mitversteigern gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Friedrichstraße 36.

Während frische Milch, süßen u. sauren Rahm, Dickmilch, Butter, Eier, Flaschenbier u. s. w. empfiehlt die Milch- und Rahm-Handlung von **W. Wink.** 9439

Für Arbeiter und Handwerker!

Nur kurze Zeit

dauert der Ausverkauf von Restbeständen eines auswärtigen Waarenlagers, bestehend in:

Arbeiter-Hemden, Arbeiter-Akleider aller Art, Tuch- u. Buckskinrester, fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

Da der Laden zum 1. Juli d. J. geräumt werden muß, so verkaufe ich diese Waaren

zu jedem nur annehmbaren Gebote aus.

Für Jedermann bietet sich daher die beste Gelegenheit, seinen Bedarf in Kleidern für wenig Geld zu decken. 9440

Nur

34. Marktstraße 34,

vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

Der Verwalter: Max Heim.

Blousen

jeder Art zu billigsten Preisen.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

9435

Frankfurter Hypothekenbank.

Unter Heutigem habe ich die Vermittelung von Darlehens-Anträgen für diese Bank übernommen.
Wiesbaden, den 15. Mai 1892.

Carl Spitz, Bärenstraße 7, 1 (Langgasse 41a).

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Heutigem eröffne an hiesigem Orte mein seither in Frankfurt a. M. betriebenes

Galanterie- und Luxuswaaren-Geschäft.

Indem ich ein werthes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, versichere eine aufmerksame und billige Bedienung.

E. von Moers,

42. Wilhelmstraße 42.

Bayern-Verein Bavaria

hält heute Sonntag, den 15. d. M., Abends 7 Uhr, im Vereinslokal, Kirchgasse 30, zur Stadt Karlsruhe, seine erste gemüthliche Unterhaltung ab, wozu sämtliche Mitglieder, sowie dem Vereine noch nicht angehörende Bayern freundschaftlich eingeladen sind.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelitas“.

Heute Sonntag, den 15. Mai:

Familien-Ausflug

nach Mosbach, „Stadt Wiesbaden“,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Besitzer von Jahreskarten nebst Angehörigen höflich einladen.

Der Vorstand.

Gemeinschaftlicher Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Bouisenplatz.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Dienstag, 17. d. M., Abends pünktlich 9 Uhr: Probe. Nach derselben: General-Versammlung im Vereinslokal „Zur Mainzer Bierhalle“. Der wichtigen Tagesordnung wegen wird um allseitiges Erscheinen gebeten. 418

Heute Sonntag: Ausflug nach Mosbach (Gasthaus „Zum Himmel“). Abmarsch 3 Uhr vom Bouisenplatz aus.

Der Vorstand.

Trauringe von 3 Mk. an bis zu 14 Mk. stets in größter Auswahl vorrätig bei
Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Eisenbahn-Fahrpläne,

sämmtliche Ausgaben vorrätig bei

Jos. Dillmann,

Edel der Saal- u. Webergasse 37,
und im Zeitungs-Kiosk, untere Wilhelmallee,
Edel der Frankfurterstraße.

Photograph. Apparat, opt. für 35 Mark Franken-
straße 5, 1. l.

Weinstube „Zum Johannisberg“ Langgasse 5.

Heute Abend:

Ochsenfleisch-Suppe. Kalbskopf en torte.
Beef à la Mode mit Nudeln,
sowie reichhaltige Frühstück- und Tages-Speisen.
Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk., Abonnement
in und außer dem Hause.

Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Ger-
huter), krystallhell, ärztlich empfohlen, empfah-
lich 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie auch in Gebinden

Heinr. Faust, Bleichstraße 21.

Gesellschaft für Milchhygiene, Hammer & Co.

„Marienhof“, obere Schiersteinerstraße.

Dem Wunsche des verehrlichen Publikums entsprechend,
reichen wir auch außer sterilisirter Milch, Wein,
und Dickmilch etc.

Ersparniß!!

Golb. Selt. Käse à Centner		M. 24.-
Golb. Limburger Käse à Centner		M. 23.-
Golb. Edamer Käse à Centner		M. 30.-

ab hier gegen Nachnahme empfiehlt
Julius Werner, Neumünster i. H.
10 Pfund-Probepostkörbe M. 3.40 und M. 3.30 und
M. 3.80 vortroffen.

Kartoffeln,

Magnum Bonum und gelbe englische, lade morgen Sonntag
übermorgen Dienstag je einen Waggon an der Hess. Ludwigsbahn
Bestellungen bei

Chr. Diels, Kartoffeln-Handlung,
Marktstraße 12, Thoreingang.

Formulare

für den Ärztlichen Beruf
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,

20. Michelsberg 20,
Firma: **Emil Gebhardt**,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Kissen, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
Anforderungen entsprechend.
Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Verpflichtungen. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Fall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
besorgt.

Reichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Kaufleute über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche
Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.
Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Theilen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
den wachsenden Verhältnissen zu Theil geworden ist, bietet die
Gewissheit, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
der Preise zu entsprechen. 7175

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

Sargmagazin **Jahnstraße 3.** 2119
Friedrich Birnbaum.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die
schmerzliche Nachricht, daß am 12. Mai, Nachmittags 1 1/2 Uhr,
unser lieber unversehrter Vater, Großvater, Schwager und
Onkel, **Jacob Wahl**, nach langem, schwerem Leiden im
81. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 14. Mai 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9 1/2 Uhr
im Sterbehause, Schulberg 6, aus statt. 9486

Dankagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Tode unseres innigstgeliebten Kindes, Bräuer-
knecht, Entschens u. s. w.,

Fritz Gerner,

sagen innigen Dank.

9462

Wiesbaden, den 14. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden, Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, Mutter,
Tochter, Schwester und Nichte,

Marie Scholz,

geborene **Lehmann,**

Freitag, den 13. Mai, Vormittags 9 Uhr, nach langem,
schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft
dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der tief-
trauernden Hinterbliebenen

Der Gatte:

Friedrich Scholz.

P.S. Die Beerdigung findet Montag, den 16. Mai,
Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Dogheimer-
straße 16, aus statt. 9466

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere
liebe Gattin und Mutter,

Katharina Pfinger,

im 81. Lebensjahre nach längerem schweren Leiden gestern Freitag,
den 13., von Gott dem Allmächtigen ins bessere Jenseits abge-
rufen wurde. Die Beerdigung findet Montag, 2 1/2 Uhr Nach-
mittags, vom Sterbehause, Moritzstraße 48, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Mich. Pfinger u. Kinder.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind,
Emil Solinger, zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 5 1/2 Uhr, vom
Trauerhause, Walramstraße 12, aus statt.

Dankagung.

Allen denen, welche uns während der langen Krankheit
unseres geliebten Gatten und Vaters so hilfreich zur Seite
standen, dem Herrn Pfarrer **Juler** für seine trostreiche
Grabrede, dem Lehrer **Pettner** für den ergreifenden Grab-
gesang, sowie für die reichen Kränze und Blumen Spenden und
allen denen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren
tiefgefühltesten Dank.

Dogheim, den 14. Mai 1892.

9454

Die trauernde Familie
Jehr.

Biegel-Strenkohl,

beste Qualität, den Centner zu 40 Pf. ab meinem Lager, mit den nöthigen Stücken 62 Pf. bei 9425

O. Wenzel,
Adolphstraße 3.

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vorrätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Unterricht

Postfachschule, Quersfeldstraße, bereitet sicher zum Examen vor. Eintritt jederzeit. Alter 14.—23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759

Eine haatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh. Frankenstraße 19, 1. Et. 9204

Primaner ertheilt in Sprachen und Mathematik Nachhilfsstunden. Gest. Offerten sub **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morisstraße 12, 2 St.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im 7243

Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52.

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden **Conversations-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **J. H. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Gebild. Herr sucht

z. Vervollstg. f. engl. Sprachkenntnisse Gelegenheit z. Conversation m. e. gebild. Engländerin od. Amerikanerin. Lehrerin ausgeschl. Geneigte Off. erb. sub **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Französin erth. Unterricht zu mäß. Preise. Steingasse 31, 1 Et. v. **Leçons de conversation française par un Français.** Adresse **H. C. E. Exp. de cette feuille** 22638

Français par une jeune dame diplômée à Paris Louisenplatz 3, Part.

Ein junger Mann wünscht gegen mäßiges Honorar die gründliche Buchführung zu erlernen. Näh. Walramstraße 25, Stb. 1 St.

Unterricht
im Zeichnen und Malen,
Öl und Aquarell.
Maria Arndt,
18. Adelhaidstrasse 18. 6810

Richard Seidel,

Lehrer für Clavier. Sedanstrasse 3. 8459

Becker'sches Conservatorium der Musik.

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse).

Eröffnung neuer Kurse im „Clavier- u. Violinspiel, im Solo- u. Chorgesang, in der Theorie und Ausbildung für das Lehrfach.“ (Musikschul- u. Privat-Unterricht.) — Neuanmeldungen von Anfängern und vorgefertigten Schülern und Schülerinnen täglich. — **Billigstes Honorar.** Beste Referenzen. — Prospekte und nähere Auskunft durch

Musikdirector M. Becker.

Eine Clavierlehrerin mit den besten Empfehlungen sucht noch einige Stunden zu begeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9186

Gest. Clavier-Unterricht v. St. 60 W. Näh. im Tagbl.-Verl. 6848

Clavier-Unterricht u. Stimmungen. **V. Werner,** Adlerstraße 51.

Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie und Ensemble-Spiel ertheilt

Rich. Haertel, Concertmeister.

Weilstraße 16, Parterre.

Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch.

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. **M. Glöckner,** Hirschtraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. 1.

Gesang-Unterricht

ertheilt Frau **Margarethe Surén,**

Schülerin des Herrn Dr. Krüchel.

Stundstunden von 12—2 Uhr Schlichterstraße 16, 2

Gesang-Lehrerin,

Schül. d. Kapl. Hofopernsäng. Fr. Pfeil, ertheilt Unterricht zu mäßig. Preise. Näh. in der Musik-Handlung von

E. Wagner, Langgasse.

Wer ertheilt Unterricht im **Raffiren?** Offerten unter **A. H. 1** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten im Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneiden, Buz, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder Technik der Kunststickerei zc.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schul- Porzellanmalen, Lederschnitt, Aekhen, Brandmalen zc. Eintritt jederzeit. Auskunft zc. schriftlich wie mündlich bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

Unterricht im Buchschneiden

und Maafnehmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderoben, Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorwissen 8—10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Maaf werden gegeben. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingezeichnet. Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. Nerostraße 46, Ecke der Rheinstraße, 1 Tr., bei Frl. Stein. atab. geprüfte Lehrerin.

Bügelkurier in feinerem Glanzbügeln gründlich Frau **M. Glöckner,** Brümser, Büglerin, Frankenstraße 21, Stb. 2 St.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält sogleich Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Entnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ladenmädchen gesucht

für eine Brodfabrik mit Mehlschlundung. Eintritt sofort oder später. unt. **G. B. 23450** an **D. Frenz** in Mainz.

Ein ordentliches Mädchen

in die Lehre gesucht.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39.

Für meine Geschäfte suche ich

einige Lehrmädchen.

W. Thomas, Webergasse 6.

Tüchtige Kleidermacherin (auch Damen-Schneider) gesucht. Kleine Kirchgasse 2.

Eine tüchtige Weißzeug-Näherin, besonders für Herrenhemden, sucht **Wilhelm Reitz, Marktstraße 22.**

Ein Lehrmädchen und eine Verkäuferin

9437

Ein Kurz-, Bassmentrie-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft gesucht.
Ch. Hemmer, Webergasse 11.
Erfahrene Kleidermacherin gesucht Saalgasse 4/6, 2 St.
Für geübte Damen-Stickerin (für Wäsche) bei guter Bezahlung sucht
Georg Hofmann, Langgasse 21.
Höfliche Mädchen erlernen gründlich das Kleidermachen,
Zuschneiden und Garniren Moritzstraße 18, 2.
Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. 9381
Mädchen 1. das Bügeln unentgeltlich erl. Balkmühlstraße 22. 9309
Für die Sommer-Season nach
Eine Wäschefrau Langenschwalbach in ein Kur-
haus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9232
Eine junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 9186
Eine reinliche Monatsfrau gesucht Herrngartenstraße 9, Hinh. 9338
Eine zuverlässige Monatsmädchen gesucht Saalgasse 3. 9407
Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 38, 2 St. rechts.
Ein anständiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht
Herrnhühlstraße 5.

Ein Laufmädchen

Ein Mädchen gesucht Webergasse 48. 9423
Lehrmädchen gesucht Langgasse 24, Schuhladen. 9423
Goethestraße 30 wird auf eine Stunde jemand zum We-
tragen gesucht. 9345
Ein junges Mädchen für Morgens u. Abends gesucht Feld-
straße 1, 2 Tr. 9345
Ein junges williges Mädchen findet tagsüber Beschäftigung in kleinem
Kaffeehaus Moritzstraße 60, 3 r.
Nacht Kaffee- u. Weißbier in Hotel ersten Ranges. Mehrgasse 13.

Eine perf. Restaurationsköchin

Ein hohes Salair sofort gesucht (Jahresstelle). 372
Platzierungs-**Beck**, Darmstadt, Elisabethenstraße 45.
und Restaurationsköchinnen, eine Jungfer nach auswärts,
verschiedene Mädchen, welche fein bürgerl. und bürgerlich
kochen können, für allein, ein Zimmermädchen, welches nähen kann, in
ein Privat-Hotel, kräft. Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Central-Bureau, Goldgasse 5, 1

(Frau Warlies),
Sucht eine perf. Restaurationsköchin nach ausw. (60—65 Mt.),
eine fein bürgerl. Köchin (25 Mt. nebst Trinkgeld) nach
Schwalbach, drei Alleinmädchen, welche selbstst. kochen, zum
1. Juni, ein Zimmermädchen, welches gut näht und perfect
kocht, sofort, zwei Küchenmädchen in Hotel gegen hohen
Lohn auf gleich.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
sucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543
Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 9126
Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Adlerstraße 63, Part.
Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Taunusstraße 15. 9332
Ein Hotelzimmermädchen (für gute Hotels) werden gesucht durch
Stellen-Bureau **Meyer, Rüdesheim a. Rh.**

Ein Mädchen in kl. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.
Ein braves junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
zu zwei Kindern gesucht. Näh. im „Würzburger Hof“,
Mauritiusplatz 4.

Ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, gesucht
Grubweg 22.

Ein tüchtiges Ein älteres zuverlässiges Mädchen,

Sucht gute Zeugnisse aus bessern Häusern hat, wird für Küche und Haus-
arbeit in einen kleinen Haushalt nach **Rüdesheim** gesucht. Eintritt
samt. Näh. unter **E. H. 159** besorgt der Tagbl.-Verlag.
Ein tüchtiges Mädchen vom Lande wird gesucht.
Gasthaus „Zum Löwen“, Viebrich-Mosbach.
Gesucht wird ein junges Mädchen z. täglichen Ausfahren
eines Kindes Karlstraße 25, 1.
Ein Mädchen vom Lande gesucht Karlstraße 3, Laden.

Ein Hausmädchen,

Sucht auch Maschinen-Nähen kann, sofort gesucht bei
M. Singer, Michelsberg 3. 9426

Gesucht eine angehende Jungfer, welche gut näht, eine
französische Bonne, eine Gesellschafterin aus
junger Familie, eine Haushälterin nach Strahburg, eine
Zimmermädchen, welche perfect bügelt, ein Allein-
mädchen nach Schwalbach, eine englische Nurse, eine Hotel-
köchin und Küchenmädchen d. Bür. Germania, Kaiserstraße 5.

Gesucht zum 1. Juni

ein im Nähen und jeder
Hausarbeit erf. Zweit-
mädchen mit guten Zeugnissen. Anmeldungen Adolphskalle 32, 2 Tr.,
Vormittags von 8—10 und Abends von 8—9 Uhr.

Ein kath. Mädchen Gesucht

für Hausarbeit gef. Schwal-
bacherstraße 49, Part. 9447
nach Rotterdam, Holland, ein perfectes deutsches Zimmermädchen. Nur
Solche mit guten Ref. wollen sich melden im Park-Hotel, Wiesbaden.
Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und die Haushaltung versehen
kann, per sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich, Emserstraße 4
(Färberei). 9459

Ein durchaus solides

starkes williges Mädchen von auswärts, aus bess. evangel. Familie,
welches gute Zeugnisse besitzt, zum 1. Juni als Hausmädchen von
kinderloser Herrschaft gesucht. Zu erfragen Adolphstraße 9, 2. St.
Ein junges fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 34. 9414
Brav. ged. Mädchen zu kl. Familie gesucht Friedrichstraße 25, 3 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15

(gegründet 1871, Inhaber **Wilh. Löh**),
empfiehlt und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller
Branchen. 22654

Als Gesellschafterin oder Stütze wünscht ein

Jahre in einer Familie gewesenes Fräulein Stellung, am liebsten in
Wiesbaden. Gest. Off. unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

Gesellschafterin od. Reisebegleiterin (junge Dame

aus gut. Familie), welche d. franz. u.
engl. Sprache mächtig u. etwas musikal. ist, sucht Stell. Honorar eventl.
nicht beanspr. Gest. Offerten u. **T. 11. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Eine in der Passimenterie- und Modes-, sowie Tapissierwaren-Branchen
durchaus bewanderte Verkäuferin, die franz. und engl. spricht und gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung pr. 15. Juni, möglichst mit
Kost und Wohnung im Hause. Gest. Offerten unter **C. F. 112** an
den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht dauernde Beschäftigung.
Näh. Adlerstraße 57, 5th. Part.

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näh. Albrechtstraße 8, 5th.

Eine perfecte **kl. Glanzbüglerin** sucht in einer Wäscherei Stelle. Näh.
Haringstraße 13, Part. bei **Wollmerscheidt**.

Ein Wäschmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Jahnstraße 2, 2. Laden.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Römerberg 34.
Wasch- und Putzarbeit gesucht. Frankenstraße 18, 1. St.

Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Marktstraße 34, Dachl.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Helenestraße 12, 5th. Part.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Emserstraße 25.
Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Mauergasse 12, im Hofe Part.

Ein Mädchen sucht für Abends einen Laden zu putzen. Näh. Röderstr. 19.
Ein anständiges Fräulein sucht Stelle für Nachmittags zu Kindern,
am liebsten bei Fremden. Näh. Kirchgraben 5, 3 St.

Ein besseres Mädchen (geprüfte Krankenpflegerin) wünscht gegen mäßiges
Honorar eine leidende Dame ins Bad zu begleiten. Offerten bzw.
Vorstellung unter **H. H. 162** an den Tagbl.-Verlag.

Gesuchterin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unter
G. 5 postlagernd **Cassel**. 372

Noch-Lehrmädchen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zur Erlernung der feineren Küche.
Offerten unter **S. H. 171** an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Restaurationsköchin sucht Stelle. Mehrgasse 13, 1 St.
Herrschafsköchin, eine z. jüngere, empficht
Ritter's Bür., Weberg. 15.

Ein geübtes Fräulein, welches hier noch nicht in Stelle war, sucht
Familienverhältnisse halber eine Stelle in einem ruhigen Haushalt.
Näh. Webergasse 56, 1 Tr.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als
Mädchen allein. Näh. Taunusstraße 41, Frontsp.

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, in weibl. Handarbeiten
wohl erfahren, mit Kenntn. in engl. u. franz. Sprache, sucht Stelle zu
einem bis zwei Kindern. Gest. Off. wolle man unter **J. R. G. 56**
postlagernd **Karlsruhe i. B.** gelangen lassen.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren
kann, sucht Stelle als bess. Hausmädchen oder angehende
Jungfer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9327

Eine junge unabhängige Frau, die bisher einen anten selbstständigen
Haushalt führte, sucht sofort bessere Stelle. Dieselbe würde auch mit
auf Reisen gehen. Näh. Schulgasse 1, 2 St.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), hier fremd, sucht Stelle in

beßerem Haushalt, wo ihm Gelegenheit geboten ist, etwas lernen
zu können. Dasselbe hat das Nähen erlernt. Gehaltsansprüche gering.
Zu erf. von 9—12 Uhr Vormittags im „Mädchenheim“, Jahnstr. 14.
Verschied. sprachl. Erzieherinnen (geb. Engländer. u. Franzöf.),
desgleichen zwei Kinderfräul., welche musikal. sind und zwei
deutsche Bonnen empf. Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

Herrschaftspersonal jeder Branche, sowie Hotelpersonal empfiehlt stets **Bureau Germania, Säuergerasse 5.**

Ein junges braves Mädchen, welches auch nähen kann, sucht Stelle zu erwachsenen Kindern oder als Hausmädchen. Hermannstraße 1, 1 St. Best. Mädchen, das pers. schneidert und französisch spricht, sucht sofort Stelle als erstes Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau, geht auch ins Ausland. Näh. Jahnstraße 14, "Mädchenheim".

Hotelzimmermäd. u. f. Pers. empf. B. Germ., Säuerger. 5. u. ausw. w. pers. schneidern, bügeln und servieren i. empf. **Ritter's Bureau.**

Hausmädchen Zwei anst. Mädchen gelesenen Alters suchen sofort Stelle. Küche, Hausarbeit gründlich erfahren. "Pauflinestift", Stiftstraße.

Kindersfrau in's Ausland, durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein braves tüchtiges Hausmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, lath., sucht dauernde Stelle. Näh. durch **Dr. Heuerbach, Friedrichstraße 36 (Bar. Teutonia).**

Gut ein von seiner Herrschaft beistens empfohlenes Zimmermädchen wird für die Sommermonate Stellung gesucht, hier oder zum Verreisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9470

Empfehle ein feineres Stubenmädchen, vorzogl. empfohlen, eine Kinderfrau, vorz. Zeugn., eine Kammerjungfer, sowie tücht. i. Kochen bewanderte Alleinmädchen, m. pr. Zeugn. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Hotelzimmermädchen mit 5, 8 u. 2-jährigen Zeugnissen i. Stelle in Wiesbaden. Näh. d. **Müller's Bür., Messergasse 18.**

Ein tüchtiges Spülmaschinen sucht Stelle.

Dr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 8th. Einfach. Hausmädchen für Herrschaft, sowie tüchtige Alleinmädchen, welche gut kochen können, suchen Stelle. Näh. Friedrichstraße 25, 3. St. bei **Frl. Knapp, Vermietlerin.**

Ein Mädchen, welches selbstst. bürgerl. kochen kann, sucht Stelle bei einer kl. Familie. Näh. Messger. 18, 1. St. 1. **Müller's Central-Stellenvermittlungsbureau, Messger. 18,** empfiehlt bessere Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. servieren können, mit 2-8-jähr. Zeugnissen, sowie Verkäuferinnen und Haushälterinnen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Handlungshäusern

und -Gehten empfiehlt seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). (M.-No. 6642) 127

Tüchtige Schlossergehülfsen gesucht Friedrichstraße 48. 9416

Schreinergehülfe (Bantarbeiter) gesucht Helenenstraße 13.

Ein tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Nerostraße 39.

Tüchtiger Stuckateur und Former gesucht bei **Bille & Bühlmann,** Hellmundstraße 21. 9277

Ladierer finden dauernde Arbeit Kirchgasse 23. 9414

Tüchtige Maurer werden gesucht Schachtstraße 8, 1 St.

Ein Wochenschneider gesucht Hochstraße 23.

Ein Schneidergehülfe gesucht Friedrichstraße 44.

Gärtnergehülfsen für Gemüsebau sofort gesucht **Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße.**

Tüchtiger i. g. Sprachkund. Restaurationskellner und ein tüchtiger Küchen- aide ges. d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Colporteur werden noch angenommen bei **Jos. Dillmann, Buchhandlung, Ecke Saal- und Webergasse.**

Lehrling mit guter Handschrift kann gegen sof. Vergüt. eintret. Gest. Offerten unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag erb. 9291

In mein Geschäft kann ein junger Mann mit guten Schulfenntnissen

als Lehrling

eintreten. Günstige Bedingungen. 9240

W. Thomas, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

Suche auf gleich oder später einen

Lehrling für's Comptoir.

Ernst Roepke,

Convent-Druck. 8670

Lehrling

gegen sof. Vergüt. ges. per 1. Juni, Jör. bevorzugt.

Selbstgesch. Offerte m. Zeugnisabschr. freo. einzureichen hauptpostlagernd Wiesbaden mit der Aufschrift „Lehrling“. 9432

Lehrling

mit guten Schulfenntnissen unter günstigen Bedingungen ges. **Wiesbadener Brunnen-Comptoir,** Spiegelgasse 7.

Lehrling gesucht.

Carl Grünig,

Tapeten- u. Decorations-Geschäft. 8515

Lehrling gesucht

von **W. Millesheim, Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung** mit guten Schulzeugn. auf ein größ. **Assicuranz-Bureau** gesucht. Näh. Weberberg 12, E. 9261

braver Junge

gesucht.

Georg Schipper, Photograph, am Kochbrunnen. 9443

Stuccateur-Lehrling gegen sofortigen Lohn gesucht. 9408

Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38. 8113

Stuhlmacherlehrling gesucht bei **A. May, Mauergasse 8.** 7725

Lehrling gesucht. **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher,** Mauergasse 10. 8023

Ein ordentl. Junge kann die Sattlerei erlernen Kirchgasse 29. 9177

Sattlerlehrling ges. **H. Jung, Langgasse 39.**

Ein **Tapezierlehrling** gegen Vergütung gesucht Webergasse 42. 7860

Ein **Tapezирer-Lehrjunge** gesucht bei **K. Sauer, Nerostr. 18.** 6461

Ein braver Junge kann das Tapezирer-Geschäft erlernen. 9335

Tapezирerlehrling gesucht. **Nerostraße 36.** 8915

Ein **Ladiererlehrling** gesucht bei **C. Geyer, Maler und Lackier,** Hellmundstraße 45. 8516

Ladiererlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 7303

Schneider-Lehrling sucht **Chr. Fischer.** 8459

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht bei **W. Walraf, Schneidermeister,** Walramstraße 12. 9007

Braver intelligenter Junge als **Buchdrucker-Lehrling** ges. Gewissen- 7401

hafte Ausbildung. **N. Kort, Dranienstr. 27.**

Ein braver kräftiger Junge kann die Messgerei erlernen. Näh. 7300

A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6353

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **August Boss, Bäckermeister,** Bahnhofstraße 14. 7872

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei 7872

erlernen Philippsbergstraße 23.

Ein braver Junge kann die Brod- und Feinbäckerei erlernen bei **Leonh. Kahner, Viehbrich a. Rh., Armenruhstraße 18.**

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei 4351

erlernen bei **J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner.**

Gärtner-Lehrling sucht **H. O. Zimmermann, am neuen Friedhof,** wird auf sofort ges. Näh. Taunusstraße 2, 2. 9275

In melden Vormittags 9 Uhr. **J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.**

Tüchtiger Hausburche mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten bei **Hofmann, Langgasse 21.** 9478

Ein durchaus zuverlässiger Burche zum Fahren gesucht. **Munger, Frankenstraße 15.**

Gef. Herrschaftsdieners (g. Atteste). **B. Germania, Säuerger. 5.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann,

der französische Sprache mächtig, welcher bereits 5 Jahre in der Weinbranche thätig gewesen, 8065

Stellung in einem ähnlichen Geschäft, eventl. als Comptoirist und Ver- 8065

käufer. **Adr. Walramstraße 20, 2.**

Ein junger zuverlässiger Mann, welcher längere Jahre auf 9461

einem Plake thätig war, sucht Arbeit, am liebsten in einem 9461

Geschäft oder in einer Buchhandlung als Kassendote oder 9461

dergl. Näh. **Helenenstraße 14, Dinterh.**

Ein mit den besten Zeugn. verschiedener staatlich geprüfter Maschinen- 9461

sucht eine Anstellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Junger Gärtnergehülfe i. irgend welche Beschäft. Hochstraße 20, 2. 9461

u. Restaurationskellner suchen Stellen durch **Müller's Central-Stellenverm.-Bür., Messger. 18.**

Ein tüchtiger Krankenpfleger, Masieur, mit besten Empfehlungen 9461

verschiedener Doctoren, sucht sofort Stellung, auch zum Ausfahren. 9461

Näh. **Hömerberg 7.**

Ein Herrschaftskutscher, in 7 Jahre in einer 9461

Stelle ist und gut 9461

Empfehlungen besitzt, sucht Stelle. Näh. 9461

Placierungsb. Beck, Darmstadt, Elisabethenstraße 45.

Ein gut empfohlener Mann sucht Beschäftigung als Gartenarbeiter. Näh. 9461

zu ertragen Säuergerasse 11, 2 St.

R. Hertz,

Schühnenhofstraße 3, 1. Schühnenhofstraße 3, 1.

Damen-Confection feinsten Genre.**Sorgfältige Bedienung, mäßige Preise.****On parle français. — English spoken.****Kinder- u. Mädchen-
Schürzen****in schwarz, weiss
und farbig****in nur waschächten****Farben von****30 Pfg.****anfangend.****Damen-
Schürzen****für Küche u. Haus-
halt, farb. Putz-
schürzen, schwarze****Schürzen in grosser Auswahl
empfiehlt zu den billigsten****Preisen****9434****Carl Claes,****3. Bahnhofstrasse 3.****Hausfrauen.****Weisse Terpentinsalmiak-Schmierseife****per Pfund 28 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund 26 Pf.****Diese Seife ersetzt 2 Pfund gewöhnliche Schmierseife! Vorzüglich
zu Einkochen weisser und wollener Wäsche.****Bitte zu versuchen.****Nur allein zu haben bei****23926****J. C. Bürgener, Wiesbaden,****Neilmundstrasse 35.****Nachdruck verboten.****Wie entsteht eine Oper?****Von Theob. Rehbaum.**

Es dürfte kaum ein zweites Kunstwerk geben, von dessen Entstehen und Gelingen das größere Publikum eine so geringe Vorstellung hat wie von der Oper. Und ist diese vielleicht gerade das populärste von allen Erzeugnissen der Kunst. Von Hause aus dazu bestimmt, nicht in den Händen eines Einzelnen zu gelangen, wie die Werke des Malers oder des Bildhauers, die selbst dann, wenn sie in Museen und Galerien Tausenden zugänglich sind, doch nur einer Stadt, einem Lande gehören, wendet sich die Oper, wenn sie ihren Zweck voll und ganz erfüllen soll, an die Gesamtheit der Menschheit. Dieselbe Melodie Bellini's, welche die Prinzipeffa in ihrem Flügel entlockt, entquillt einer Drehorgel in den Gassen New-Yorks, singt ein schwärmerischer Jüngling in Sevilla seine Guitare. Die Hauptwerke Meyerbeer's, Verdi's Gounod's haben einen Triumphzug rings um die Erde. Und wie Wenige haben eine Ahnung davon, wie sie entstanden sind, welche Summe geistiger Arbeit notwendig war, bis der Vorhang zur ersten Vorstellung empor rauschen konnte! Von der Thätigkeit des

Malers, des Bildhauers, die ja zuweilen öffentlich und sichtbar ist, hat das größere Publikum doch eine annähernd richtige Vorstellung — in die verborgene Werkstatt des Komponisten, in die geheimnisvolle Maschinerie seines Weistuhls hat es fast nie Gelegenheit, einen Blick zu thun. Sei es nun in diesen Zeiten versucht, soweit dies eben für ein Laienpublikum angeht, zu schildern wie eine Oper entsteht.

Da die Oper, besonders die große, ernsthafte, das Meiste von dem in sich vereinigt, was die musikalische Kunst überhaupt zu leisten und zu bieten im Stande ist, so ist es selbstverständlich, daß der Opernkomponist im Besitz des ganzen Nützigen seiner Kunst sein muß. Seine Studien müssen umfassend und gründlich sein. Aber das musikalisch-akademische Studium genügt nicht allein; der größte Lehrmeister des Künstlers: die Erfahrung muß seine letzten Schritte geleitet haben. Und um ein wirklich reifes, lebensfähiges Werk zu schaffen, muß er noch eine mehr oder weniger lange Periode der Fehlversuche hinter sich haben. Denn gerade bei der Oper trifft das Sprichwort zu: „Nicht in einem Tage gebaut worden“. Auch unsere größten Meister mußten stufenweis zum Gipfel der Vollendung emporsteigen. Wenn Mozart, C. M. von Weber, auch R. Wagner u. A. nach den ersten Versuchen entmuthigt die Feder niedergelegt hätten, so würden ihre Namen jetzt nicht mit goldenen Lettern im Buche der Kunst verzeichnet stehen. Vor dem Idomeneo, derjenigen Oper, die ihn zuerst als reifen dramatischen Komponisten zeigt, hat Mozart eine ganze Reihe von Opern geschrieben, nicht besser und nicht schlechter als viele andere seiner Zeitgenossen — wer weiß noch von ihnen? Sie sind das jetzt unsichtbare Fundament, auf welches er mit seinen späteren Meisterwerken das stolze Gebäude seiner Unsterblichkeit gegründet hat.

Aber auch der geliebte, erfahrene Komponist muß, bevor er sich zur Komposition einer Oper entschließt, sich sagen, daß er ein Wagnis zu vollbringen im Begriff ist, welches ihm vielleicht ein zweckloses Opfer von einem bis zwei Jahren mühseligster Arbeit kosten kann. Denn der schwerste Schritt steht ihm zu allererst bevor: Die Wahl des Stoffes. Leitet hier das wohlwollende Glück seine Hand, bewahrt ihn der freundliche Zufall oder ein gesunder Instinkt vor einem Fehltritte, so ist schon viel gewonnen. Aber wie überall, kommen auch hier auf jeden Treffer eine große Zahl Nieten, und mehr als alle Klugheit waltet hier das Glück. Gewiß hat ein so kluger Mann wie z. B. Gounod jedes Pro und Contra bei der Wahl seiner Opernstoffe vorher weißlich erwogen, und dennoch blieben auch ihm, dem gefeierten Lieblinge des Publikums, die Enttäuschungen nicht erspart. Sein „Faust“ (in Deutschland „Margarethe“ genannt) hatte einen fabelhaften Erfolg, der durch seine „Romeo und Julie“ schon nicht annähernd erreicht wurde, obgleich die Musik zu derselben ebenfalls eine Fülle von Schönheiten bietet. Die andern Werke aus seiner Feder brachten es aber, trotz seiner großen Beliebtheit, nur zu recht mäßigen Achtungserfolgen, trotzdem er selbst von der glücklichen Wahl seiner Stoffe gewiß aufs Allerletzte überzeugt war.

Nun sind aber wenige Opernkomponisten im Stande, selbst den Stoff zu ihrem zukünftigen Werke wählen zu können. Denn dazu gehört zweierlei: entweder erstens die Fähigkeit, ihn selbst dichterisch bearbeiten zu können, oder zweitens die Möglichkeit, einen tüchtigen, berufenen Dichter zur poetischen Verarbeitung der ihm gelieferten Idee zu finden. Was die erstgenannte Fähigkeit anbelangt, so ist es stets ein Zufall, wenn der Dichter und der Komponist einer Oper in einer Person vereinigt sind. Jeder halbwegs gebildete Deutsche macht ja, wenn es sein muß, ein paar mehr oder weniger gelungene Gelegenheitsverse, ein schwach tendes Gedicht an die Geliebte, einen Toast in Reimen, einen Polterabendscherz. Aber um ein brauchbares Opernlibretto zu schaffen, dazu gehört mehr als Reime schmieden: Dramatischer Sinn, Kenntniss der Bühne und der Bühnenvirkungen.

Oft mag freilich hier die Noth lehren, der Mangel an — Geld, ein Textbuch aus fremder Feder zu erwerben, den zweifelnden Komponisten in den Sattel des Pegasus gehoben haben, der schließlich, nachdem der unbeholfene Reiter einige Male in den Sand gesetzt war, zu einem schließlich anständigen Trab gebracht wurde. Aber die Fälle der Vereinigung beider Eigenschaften sind seltener als es wünschenswerth ist. Denn wer kennt die Bedürf-

nisse des dramatischen Komponisten besser als er selbst? Man kann es getrost behaupten: Wagner würde nie der große Komponist geworden sein, als welcher er bewundert wird, wenn nicht bei ihm der Dichter auf ähnlicher Höhe stände. Nur durch die innige Durchdringung beider künstlerischen Eigenschaften ist er der wunderbare Künstler geworden, als welchen wir ihn verehren.

Wie gelangt nun aber der — nehmen wir an schön begabte, aber noch unberühmte jüngere Komponist, der nicht sein eigener Dichter ist, in den Besitz eines Libretto? Die Frage ist scheinbar leicht zu beantworten: durch Kauf eines solchen. Aber von wem? Von einem erprobten Operntextdichter? Aber auch diese sind äußerst selten, und wenn sie vorhanden sind, äußerst — theuer. Es sind an Librettisten von Ruf für ein Buch 1000 bis 5000 Mk. gezahlt worden. Woher aber soll ein talentvoller armer Teufel von Komponist, der sich mühsam vom Unterricht geben ernährt, eine solche Summe nehmen?

Die anerkannten Textdichter stehen nur erprobten Komponisten oder reichen Leute Kindern zu Gebote. Er wird sich also an einen versierten Freund wenden, an einen jungen Dichter, der mit einem Operntext „wo es ja nicht so genau genommen wird“ — nach seiner Meinung nämlich — sich in Thaliens Tempel einschmuggeln will. Allerdings kann auch hier dem jungen Komponisten das Glück lächeln, daß das Talent dem Talent begegnet, daß zwei schöne Seelen sich finden. Aber auch dies sind die seltensten Ausnahmen. In den meisten Fällen hat der junge Librettist von den Bedingungen der Oper kaum eine Ahnung. Nehmen wir an, daß es der Komponist auf eine Tragödie oder ein Lustspiel von Shakespeare abgesehen hat. Was thut der hülfreiche versgewandte Freund? Er beseitigt einige Nebenpersonen, streicht verschiedene Szenen und überträgt das Uebrigbleibende in die bekannten Opernverse — ohne eine Ahnung davon, daß die Grundbedingungen des ganzen Aufbaues eines Operntextes wesentlich von denen einer Tragödie, eines Lustspiels abweichen.

Nun, das Textbuch ist also fertig und in den Händen des Komponisten, vielleicht ein von ihm selbst gewählter Stoff, auch selbst gedichtet, oder durch fremde Hilfe hergestellt. Es braucht aber auch nicht immer die Anregung, die Wahl des Stoffes von ihm herzuführen, es kann ihm der Dichter mit der vollendeten Thatsache eines fertigen Opernbuches entgegenreten. Fehlt es an guten, alle seine Wünsche befriedigenden Libretti, oder fehlt ihm das Geld, ein solches zu erwerben, so wird er nehmen was ihm geboten wird. Aber wehe dem Armen, wenn ihn das Werk des Dichters nicht bis in's innerste Mark durchdringt! Wie soll ihn eine nüchterne Reimerei zu eigenem bedeutenden Schaffen anregen, begeistern? Statt seinen Tönen Schwingen zu verleihen, werden sich die hausbadenen Verse wie Blei an dieselben hängen.

Es soll hier noch ein nicht selten — gegen den Verfasser dieser Zeilen schon oft — geäußelter höchst komischer Zweifel unfundiger Laien erwähnt werden. Es ist dies nämlich die drollige Frage: „Wird zuerst die Musik oder der Text geschaffen?“ Das will im ersten Fall ungefähr so viel heißen, als zuerst das Haus bauen und dann das Fundament. Es steigt ja freilich dem Kenner der Technik bei gewissen Operettenwalzern oft ein Zweifel auf, ob sie nicht zuerst komponirt worden sind, und dann erst der — meist recht wunderliche — Text untergelegt wurde. Aber dergleichen hat ja mit der Kunst recht wenig zu thun und kommt nicht in Betracht.

Es beginnt nun also die Arbeit des Komponisten. Diese geschieht keineswegs nach einer feststehenden Schablone, sondern richtet sich nach den persönlichen Neigungen, Fähigkeiten und Ansichten desselben. Es gibt Tonidichter, die nur am Schreibtisch arbeiten, von deren Thätigkeit bei Erfindung der Melodien Niemand einen Laut hört. Andere wieder bedürfen der Anregung durch den klingenden Ton. Und hier ist natürlich das Klavier jetzt das brauchbarste Mittel, den Gedanken des Komponisten Form und Gestalt zu geben. Seine Seele, seine Phantasie ist erfüllt von den Worten des Dichters — allmählich verschwimmt sich Ton um Ton den Versen, die musikalische Periode dem dichterischen Metrum.

Aber auch die Art der Aufzeichnung der Musik ist individuell verschieden. Die meisten Komponisten machen zunächst wohl nur eine flüchtige Skizze von ihren Gedanken, da die vollständige Ausführung derselben den meist viel schnelleren Fluß der Erfin-

dung zu sehr hemmen würde. Es wird die Hauptmelodie mit die dazu gehörige Harmonie skizziert, letztere gern in der musikalischen altehrwürdigen Stenographie, dem Generalbass (einer Ziffernschrift), außerdem kleine Nebenmotive sowie das wichtigste begleitende Figurenwerk leicht hingeworfen. Das Uebrige hat der Komponist im Kopf. Einer oder der Andere macht diese Notizen sofort in die Partitur. Diese enthält, übereinander gestellt, die Sing- und Instrumentalstimmen der Oper, und aus ihr wird das Werk dirigirt. Aber in den meisten Fällen ist die Skizze zunächst wohl nur auf wenigen Notensystemen ausgeführt, sodas geübter Klavierspieler sie auf diesem Instrument wiederzugeben vermag. Die Singstimmen in mehrstimmigen Theilen des Werks, Duetten, Quartetten u. s. w., sowie die Chöre wird der Komponist wohl aber zumeist gleich vollständig ausführen. Es hängt nur wieder von seinen Gewohnheiten und Ansichten ab, ob er zunächst die ganze Oper nur skizziert, oder stückweise gleich instrumentirt. Diese Arbeit, die Instrumentirung ist für den genauen Kenner des Orchesters mehr langwierig als schwer — (ist doch die ganze Partitur einer größeren Oper 500 bis 800 Seiten lang!) aber für den Novizen eine recht mühselige Thätigkeit. Es gehört hierzu nicht allein die genaue Kenntniß des Tonusystems und der Leistungsfähigkeit jedes Orchesterinstrumentes, sondern auch die Bekanntschaft mit den Wirkungen der Mischung der verschiedenen Klangfarben, das sorgfältige Abwägen der Stärkegrade, damit das Wichtige nicht übertönt, das Nebensächliche nicht zu sehr hervorgehoben werde. Außerdem darf die Rücksicht auf die bewußte Vernehmbarkeit der Singstimmen nie außer Acht gelassen werden. Und hier sündigt der Neuling am meisten. Er vergißt, daß in der Beschränkung sich der Meister zeigt. In dem Bestreben, glänzend, reich zu instrumentiren, häuft er eine Fülle von störenden Beiwerk im Orchester auf, erstirbt er die Singstimme, welche sich zur Nebensache wird, in einem krausen Rauschen und Schnöchelgewirr. Endlich, nach Jahr und Tag oder nach Jahren ist die Oper fertig. Mühselig und schwer war die Arbeit — aber das Schwerere wartet noch des Komponisten: sie an den Mann, an das Licht der Lampen zu bringen. Und dies ist das traurige Kapitel aus dem Lebensbuche des dramatischen Komponisten. Von wie vielen bitteren Enttäuschungen, Seufzern und heftigen Schmerzen weiß es zu berichten! Es ist ja unmöglich, den Prozentsatz der wirklich zur Aufführung kommenden Opern anzugeben. Wer aber einen Blick in die Verwaltung eines größeren Theaters gethan hat, wer da weiß, wie viel Opern-Manuskripte alljährlich eingesandt werden, von denen zwei oder drei zur Annahme gelangen, der kann behaupten, daß, wenn er eine ausgeführte Oper auf zehn komponirte rechnet, er eher zu viel als zu wenig annimmt. Und wie wenige davon bringen es zu einem auch nur mäßigen Erfolg!

Ist nun das Werk glücklich an den Mann gebracht, hat der Verfasser unter Umständen Jahr und Tag gewartet, bis die Aufführung sich ermöglichen ließ, so werden die Vorbereitungen zu derselben getroffen. Zunächst muß das Noten-Material vorhanden sein, die Partitur, der Klavierauszug, (zum Einstudiren), die Stimmen für die Solisten, den Chor und das Orchester. Die Beschaffung desselben verursacht eine Ausgabe von nicht unter 600 Mark, welche — von minder gut gestellten Stadttheatern Directoren — öfters dem armen Komponisten zugemuthet wird.

Nun beginnt das Studium, und mit ihm neue Seelenpein für den Verfasser der Oper. Denn es beginnt zugleich das Walten des unbarmherzigen Nothstiftes, welcher mit seinen Kürzungen und Aenderungen ihm tief in's Herz schneidet. Aber er muß und wird einsehen, daß der praktische Blick des Regisseurs und des Kapellmeisters das Rechte getroffen hat, daß die Umstellungen und Kürzungen zu seinem Heil sind. Müssen ja Shakespeare, Schiller und Goethe nicht dasselbe gefallen lassen, um bühnenmäßig zu werden?

Endlich ist der heißersehnte Tag der ersten Aufführung erschienen. Was wird er bringen? — Leider nur in so vielen Fällen die traurige Ueberzeugung, daß ein bis zwei Jahre (auch noch mehr!) nutzlosen Mühsens, sowie eine gewisse Summe Geldes geopfert worden sind. Nutzlos? — o nein! — An Erfahrungen reicher wird der Tonidichter ein neues Werk beginnen, bis dem Beharrlichen, der das Beste nicht zu verlieren vermag: den Glauben an sich selbst, zuletzt die ersehnte Palme winkt.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Bierstadterstraße hat die Zustimmung der Polizeibehörde gefunden und wird der bezügliche Plan nunmehr im Rathhaus, II. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerh. der Dienststunden Hermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., den Vermerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präklusivischen mit dem 14. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 10. Mai 1892.

Der Magistrat.

Nachlass-Versteigerung.

Montag, den 16. Mai 1892, um Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr ab, werden im Hause Nicolassstraße 1, 2, hier, aus dem Nachlasse des Konsuls J. Georg Schepeler in Wiesbaden:

4 compl. Betten (Sprungrahmen, Matrasen, Kissen etc.), 2 eis. Bettstellen mit div. Strohsäcken, Kissen etc., Oberbetten, 1 Kinder-Bettstelle m. Zubehör, 2 Schreibtische, 9 Tische, ca. 30 versch. Stühle, 2 Chaiselongues, 1 Garnitur, 1 Trümeau, 3 Waschtische m. M., 1 ov. Mahagonitisch mit Bult, 1 Kleiderstuhl, 1 Sopha, 3 Kommoden, 3 Nachtschränken, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Regulator, 2 versch. Uhren, 1 Nachtschlaf, 1 Schränkchen, versch. Ständer, 2 Spiegel, 2 Kleiderhalter, diverse Schirme und Blumenständer, 3 Teppiche, Bettvorlagen, ca. 10 Paar Fenstervorhänge mit Zubehör, 2 Lampen, 2 Küchenschränke mit Aufsatz, sowie 8 Waschservice, 2 do. Garnituren, 2 Tischservice, 7 Bilder, 2 Lüster, 20 Löffel, 15 Gabeln, 30 Messer, 10 Gläser, Flaschen, Caraffen, Schalen, Kaffeekannen, Zunderdosen, Tassen, Guillier, Untertische, 1 ov. Casserole, Theemaschine, Hausapotheke, Küchenwaage, Leuchter, Kohlenkasten mit Zubehör, Kohlenständer etc. und ein silberner Tafelaufsatz (ca. 31 Stk. schwer), 1 hochf. engl. Porzellan-Service (für 36 Personen)

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die beiden letzten Gegenstände gelangen präcis am Nachmittags zum Ausgebot und stehen von Nachmittags 10 Uhr ab am Ort der Versteigerung zum Kauflihaber zur Ansicht bereit.

Wiesbaden, den 14. Mai 1892.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, aus einer Nachlassmasse in der Villa Nerothal 7 dahier verschiedene Mobiliar-Gegenstände, Bilder, kleinere Teppiche, Tischdecken, eine Anzahl Nippfachen und Bücher

gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Mai 1892.

Eisfert, Gerichtsvollzieher.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Bietgebot.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Vormittags präcis 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

Große Mobiliar-Versteigerung

im Versteigerungs-Lokal

5. Wellrichstraße 5.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

186

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

NB. Es kommen mit zum Ausgebot circa 5 Mille Cigarren, 100 Flaschen sehr guter Beerenwein und 150 Poésie-Albuns.

Morgen Montag,

den 16 c., Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im Auftrage des Herrn Baumeister von Rössler am Hause

7. Sonnenbergerstraße 7

(Röhlstraße):

Ein sehr guter Flügel, reich geschmückt, passend für Vereine oder Restaurants, 1 Ausziehtisch, 1 zwei Meter langer Schrank mit 4 Schubladen, 2 Sessel mit Rohrstoß, 3 dreiar. und 2 zweiar. Gaslüster, 1 engl. Kamin, 1 transport. Herd, 2 Säulen-Reguliröfen, 1 zweistöck. Veranda, eis. Fenster u. Balkongallerien, Thüren und Fenster mit Futter und Begleitung, Saloufcläden, Vorfenster, Fensterläden, Bretter, 2 ein Meter breite Treppen, Eisenbleirohr, Krähnen, 1 zweist. Fachwerkbalken etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

105

**Weinstube zur Neuen Oper,**

43. Taunusstraße 43.

Empfehle für heute:

Krebssuppe, Cablian, Salm, Hummer-Mayonnaise, junge Hähne, gefüllte Tauben, Jungen-Magout mit jungen Erbsen, Spargel mit Schinken und sonst reichhaltige Speisensorte. Mittagstisch von 1 Mk. an, im Abonnement billiger. Anerkannt reine Weine, Malwein, Flaschenweine über die Straße zu billigen Preisen.

Friedrich Groll,

Wohnung: Goethestraße 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstraße 62, prima 1891er Apfelwein in Flaschen und Gebinden.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacherstraße 79, Ecke der Adlerstraße.

9406

**Neelle
Bedienung.**

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Preis-Verzeichniß für fertige

**Billigste
Preise.**

Herren- u. Knaben-Kleider.

Herren-Sack-Anzüge à 15, 17, 19, 21, 24 bis 27 M. (aus gutem wollenen Buckskin in den neuesten Dessins).
Herren-Sack-Anzüge à 28, 30, 33, 35, 38, 42, 45, 48 bis 52 M. (aus Cheviot, Kammgarn, Diagonal etc.).
Jaquet- und Gehrock-Anzüge à 30, 36, 38, 40, 44, 47, 50 bis 55 M.
Frühjahrs-Paletots etc. à 15, 17, 20, 24, 27, 29, 31, 34, 38, 40 bis 45 M.
Herren-Hosen à 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18 bis 22 M.
Jünglings-Anzüge à 10, 12, 15, 18, 21, 24, 27 bis 30 M.
Knaben-Anzüge à 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 17 bis 20 M.
Gute Westen (in den schönsten Mustern) à 2,50, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 bis 15 M.
Jünglings- und Knaben-Paletots in größter Auswahl.

Confirmanden-Anzüge

à 15, 16, 18, 20, 24, 27, 30 bis 36 M.

Sämmtliche Kleider sind solide gearbeitet.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

Fortsetzung der

Manufacturwaaren-Versteigerung morgen

Montag, den 16. Mai cr.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, im Auftrage der Firma M. Wolf, „Zur Krone“
hier, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe in ihren
Laden-Lokalitäten

36. Langgasse 36.

Es kommen namentlich noch zum Ausgebot:

Damen-Kleiderstoffe, weiße und farbige
Seidenstoffe für Braut- und Gesellschafts-
Koben, Sammete, Plüsch, Weißwaren,
als: Tisch- und Tafel-Gedecke, Herren- und
Knaben-Kragen u. noch vieles Andere mehr.

Die Laden-Einrichtung, besteh. aus Theken, Realen,
Spiegeln, 2 fünfarm. Lüstres, 2 zweiarm. Schau-
fensterlampen u. dgl. m. kommen

nächsten Dienstag, den 17. Mai cr.,

Morgens präcis 10 Uhr,

zum Ausgebot.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Versteigerungsbüro: Mauergasse 8.

378



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer,
ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes
Gastverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu ver-
kaufen.

9459

E. Müng. Römerberg 28.

Baumaterialien.

Fenster, Thüren, Fenster- und Thürrutter,
Holzläden, Lambris-Theile u. A. m. billig zu
verlaufen Langgasse 27.



Gebr. Röhrlé,

Export - Brauerei

in

Giessen.

Pilsener.

hochblasses, sehr fein gehobenes
Bier, erste Qualität, kommt
Güte u. Feinheit des
schmacks d. ächten Pilsener
mindestens gleich.

Den Alleinverkauf
sereer Biere haben wir
Flaschenbier-Händler Herrn

Franz Hunger,

Frankenstrasse

hier, übertragen, wo
in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Flaschen,
Gebinden erhältlich ist.

Bad Schwalbach.

Die Eröffnung meines

Restaurants „Gartenlaube“

beehre mich anzuzeigen. Zugleich mache besonders auf
mir gebotene Gelegenheit, im Freien speisen zu können, er-
aufmerksam.

Bad Schwalbach, den 15. Mai 1892.

Carl Hoelzer.

Ein fast neuer Damen-Koffer zu verkaufen Lounenstraße 4.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1897/98.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.



Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Bierstadt, im Saale „Zum Adler“.

Gente u. jeden Sonntag: Große Tanzmusik. 9461
Eintritt frei. Bier 12 Pf. K. Crämer.

Eine Ladeneinrichtung (Kurzwaaren-Geschäft) zu

Näh. Moritzstraße 4, Part. 9453

Miethgesuche**Wohnungs-Gesuch.**

Einzelne Leute suchen vom 1. Juli d. J. ab eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, wozüglich Parterre oder eine Treppe. Adr. man gefälligst unter **D. H. 158** im Tagbl.-Verl. niederl. 9419

Wohnung,

große Zimmer mit 2 Manf. oder 4 Zimmer mit 1 Manf. zc., nebst etwas Garten, zum 1. October gesucht. Preis bis 1000 Mk. Offerten unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag. 8805

Gesucht für 1. September

Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör, nächst dem Centrum der Stadt, von ruhigem Mieter. Offerten mit Preisangabe unter **F. 124** an den Tagbl.-Verlag.

October. Freundl. gute Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör wird von älterer Dame in ruhigem Hause dauernd gesucht. 1. oder 2. Etage. Mittl. Adelsheim oder Nähe bevorzugt. Offerten unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

Wohnung zum 1. October in guter freier Lage, 5-6 Zimmer mit Zubehör, für eine kleine ruhige Familie. Preis 1800-2000 Mk. Offerten unter **N. G. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht möbliertes Zimmer, eventl. Pension, bei einer alleinstehenden gebildeten jüngeren Dame. Offert. unter **L. H. 165** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden, für ein Gemüse-, Butter- und Eier-Geschäft, in günstiger Lage wird zu mieten oder ein schon bestehendes Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Regger wird in guter Lage ein Geschäftslokal mit Wohnung zum 1. October gesucht. Offerten unter **W. P. 329** mit Wohnungspreisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7469

Ein Laden in der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 8811

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Die Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 23793

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Die Villa Sorrento,

an der Kellerei 27, ist möbliert zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Kellerhoff. Louisenplatz 6. 8739

Villa Waltmühlstraße 25

am 1. October d. J. zu vermieten, 12 elegant. Zimmer und nöthigen Wirtschaftsräume nebst großem Garten vorhanden. Näh. in No. 27 daselbst. 8484

Ein Eppstein 2 Villen mit 14 möblierten Zimmern Mai und Juni zu vermieten. Preis mit u. ohne Pension 3. v. N. Tagbl.-Verl. 9290

Geschäftslokale etc.

Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 8978

Langgasse 5 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. 1178

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Kirchgasse 46 (Rothes Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. C. Stahl. 7551

Schöner Laden,

mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. **Fau. usfir. 43.** 4484

für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten. Neubau Gde Steingasse und Schacht. u. c. 2582

Laden und Wohnung Webergasse 22 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14.

Laden

in bester Geschäftslage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8574

Wohnungen.

Adolfsallee 49 Bescheid über elegante neu herg. Etagen mit 5-6 und 7 Zimmern, Bad, Balkon zc., gleich oder später zu vermieten. 7574

Albrechtstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7880

Augustastr. 13 (Villa) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 2. Et. 7419

Vertramsstraße 12, Ed.-Neubau, ist im 3. Stock eine elegante 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8901

Wiesstraße 17 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli event. 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. Et. hoch. 9411

Wiesstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Wiesstraße 18, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Goldgasse 3 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 9387

Göthestraße 38, 2. Et., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7737

Heinenstraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7076

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manf., 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8933

Kaiser-Friedrich-Ring 18

sind bis 1. Juli Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Manfard., 2 Kellern, Bad vorgegeben, zu vermieten. Näh. Parterre. 9324

Langgasse 48, 1. Et.,

5 Zimmer, Küche, Zubehör per gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9362

Louisenplatz 1, Part. r., sind 3 Zimmer zu vermieten, sehr geeignet für ein Bureau. Näh. Kirchgasse 5. 7723

Moritzstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Moritzstraße 31 ist die 3. Et., 6 Zimmer und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. 8288

Nerothal 43a ist die Bel-Etage, 6-7 Zimmer, zu vermieten und **Villa Nerothal 43b** ist zu verkaufen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Keller zc., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Mai zu verm. 7734

Römerberg 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abf. u. d. d.), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Saalgasse 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Pfeiffer. Saalgasse 26.

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1748

Webergasse 46, Vorderh. 1. Et., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Weißstraße 12, Part., Wohnung, 3 große schöne Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, 1. October zu vermieten.

Wellrigstraße 27 schöne abgeschl. Frontp. v. 3 Z. Küche u. Keller pr. 1. Juli z. v. 9303

Wörthstraße 1 neuhergerichtete Wohnung, 4 Zimmer zc., zu verm. einer Villa, bestehend aus vier

Die Bel-Etage Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8051

Vom 15. Mai ab zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa mit schönem Garten, bestehend aus 6 Zimmern mit 2 Manfarden, 3 Kellern, Veranda und Gartenbenutzung, Küche mit Speisekammer im Souverain, auf Wunsch Speisek. Preis 1400 Mk. Näh. Emserstraße 65, 1. Et. 7713

Schönes Frontp.-Z. mit daranstoß. Manfard. (freie Lage) Wiesbadener Ch. 11 (3 R. oberh. Adolfshöhe links). 7522

Zu Sonnenberg, Adolfsstraße 8, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9388

An eine brave alleinstehende Frau Zimmer und Küche gegen fl. Dienstleistung. Näh. Röderstraße 16, Part., von 2-4 Uhr.

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Balk., Garten mit einge. Küche od. Pens. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7345

Zwei schön möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten, auf Wunsch auch Manfard., Louisenstraße 43, 1. Et. r. 9371

Eine elegante neu möbl. Etage, nahe dem Kurhaus, in einer Villa abzugeben, auf kürzere oder längere Zeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8279

reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 9372
bis drei junge Leute können Kost und Wohnung erb. Nerostraße 23.
reinliche Arbeiter erhält. gute Schlafstelle Röderstr. 25. Stb. 2 St. 8709
Leute können Kost und Logis erhalten Saalergasse 26.
Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 4. Stb. 2 St. 1.
junger Mann kann Theil an einem Zimmer mit zwei Betten
haben Schulberg 11. 1 r. 9413
bei best. Arbeiter können billig Kost und Logis erhalten Schwalbacher-
straße 29. Vorderb. Part. 9135
reinl. anst. Leute erh. schöne Schlafstelle Kl. Schwalbacherstr. 13. P.

Reinliche Arbeiter

halten schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost 8764
Sedanstraße 5. Stb. 11.
reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3. 1 r. 9100
reinl. Arbeiter erhält Logis Steingasse 10.
auspändiger j. Mann erhält schönes Logis Steingasse 15. 1. St. 9463
junger Mann erhält Schlafstelle Balkenstraße 22.
r. j. Mann erh. Kost und Logis Webergasse 44. Stb. 3.
reinl. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Wellenstraße 40. Vorderb. 3 1.
sch. Zim., möbl. od. unmöbl., g. vm. Wiesbadenerstr. 15. 1. Sonnenberg.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Partingstraße 6 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. r. 8579
K. Schwalbacherstraße 8 ein gt. helles leeres Zimmer im 2. Stock
und eine Mansarde mit Doppelbett. 8625
ein Zimmer an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten Karstr. 2. 9223
ein fr. frendl. Zimmer, 3 St., für 9 Mk. pr. Monat an einen Mann
zu vermieten Hirschgraben 4. 1 St. r.
Herrgartenstraße 7 ist eine oder zwei Mansarden zu vermieten.
Näh. Parterre. 8943

Hemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Hall u. Pflege für 2 Pferde (Sonnenbergerstraße) zu haben. Näh. im
Tagbl. Verlag. 9262

Weinfelder (35-40 Stüd haltend) zu verm. Schlichter-
straße 14. Näh. Albrechtstraße 36. 1 St. 1. 8893

Fremden-Pension

Pension.

Delaspeefstraße 2, 2. Et. d. Friedrich-
straße, eleg. möbl. Zimmer m. u. v.
bei 3. verm. Pr. maß. 8614

Fremden-Pension

Villa Brema, Frankfurterstraße 14.

Elegant möblirte Zimmer frei geworden.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 2890

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstraße.

Schöne Zimmer frei. English spoken. 9158

Pension. In gebild. Familie, Delenenstraße 4, sind zwei schön möbl.
Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension. Ein schön. Zimmer wird mit od. ohne Pension an geb.
Dame abgegeben. Auf Wunsch ang. Anst. Karstr. 36. 1.

Villa Langstraße 2.

Pension von 6 Mk. an. Nähe des Waldes, Pferde- u. Dampfbahn-
Verbindung. Bäder im Hause. Gartenanlage.

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger.
Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mäßige Preise von 4 Mk.
höher. Lanzstrasse. b. Nerobergstrasse. 7441

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

Möblirte Zimmer mit Pension.

Pension Querstraße 2, 2. Etage, nahe dem Kochbrunnen, möbl.
Ballon-Zimmer mit oder ohne Pension. 9308

„Wegen Abreise“

Parterre zwei Schlafzimmer und Salon frei geworden Mozart-
strasse 1a. Sonnenbergerstrasse-Ecke. Pension Kichling.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37,

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

7850

Pension Friedheim,

Stiftstraße 13,

nahe am Wald.

Bäder im Hause.

8131

Rein möblirte Zimmer und Etagen zu mäßigen Preisen.

Pension Lannusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig.

Pension Lannusstraße 15. Zimmer frei. Bäder. Personen-
aufzug. Elektrisches Licht. 9212

Pension. Nachst der Adolphsallee sind 2 gr. eleg. möbl. Zimmer
mit Balk. m. u. o. Pension, billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 8892

Sandaufenthalt. In herrschaftlicher Villa, 2 Min. vom Wald,
15 Min. von Wiesbaden entfernt, 2 möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9442

Zur Bade-Saison in Kreuznach

(15. Mai bis Ende September)

finden Damen und Kinder (Letztere auch ohne Begleitung Erwachsener)
schön gelegene Pension mit Garten und sorgsame Pflege bei einer Blüthe
höheren Standes. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Gefällige Adressen
erbeten unter H. B. 3 postlagernd Bad Kreuznach. 9058

Münster a. Stein,

Pension Fiserius, Villa Flora.

Behaglich möblirte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder
directer Quellenleitung. 9166

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden

vom 8. Mai bis incl. 14. Mai.

	Obst.	Niedr.		Obst.	Niedr.
	Preis.	Preis.		Preis.	Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Apfel . . . p. 100 Kgr.	14	13	Eine Taube	70	45
Brot . . . „ 100 „	5	3 60	Ein Hahn	250	1 40
Getr. . . . „ 100 „	7 60	4 80	Ein Huhn	8	1 60
II. Viehmarkt.			Ein Feldhuhn	8	2
1. Qual. p. 50 Kgr.	72	70	Kal p. Agr.	280	1 60
2. Qual. „ 50 „	68	67	Docht	70	50
3. Qual. „ 50 „	66	63	IV. Stroh und Heu.		
4. Qual. „ 50 „	60	58	Schwarzbrot:		
Fette Schweine p. „	1 16	1 8	Langbrot p. O. Agr.	18	16
Dammeln „ „	1 30	1 20	Latb	68	60
Kälber	1 30	1 8	Mundbrot „ O. Agr.	17	16
III. Viehmarkt.			Latb	59	53
Butter p. Agr.	2 60	2 80	Weißbrot:		
Eier p. 25 Stüd	1 75	1 20	a. 1 Wasserw.	3	3
Hanfbrot	8	7	b. 1 Milchbrot	3	3
Tabak	5 50	3 50	Weizenmehl:		
Ch. Kartoffeln 100 Kgr.	10	7 25	No. 0 . . . p. 100 Agr.	38	36
Kartoffeln . . . p. Kilo	26	26	I . . . „ 100 „	35	34
Zwiebeln	12	10	II . . . „ 100 „	33	32
Muntenohl . . . p. Stüd	60	30	Roßgarmehl:		
Kopfsalat	15	8	No. 0 . . . p. 100 Agr.	34	32 50
Gurken	80	25	I . . . „ 100 „	32	30
Spargel p. Agr.	1 40	40	V. Fleisch.		
Grüne Bohnen . . .	5	4	b. d. Reule . . . p. Agr.	152	1 44
Neue Erbsen . . . p. Agr.	1 20	1	Bauchfleisch	140	1 32
Wirsing	—	—	Stuh- o. Rindfleisch . . .	136	1 12
Weißkraut . . . p. 50 Kgr.	25	20	Schweinefleisch	140	1 40
Rotkraut p. Agr.	30	24	Kalb-	144	1 30
Gelbe Rüben	1 60	1 60	Hammelfleisch	144	1 40
Neue gelbe Rüben . .	12	10	Schafffleisch	120	1 20
Kohlraabi	3 60	2 80	Schafffleisch	160	1 60
Kirschen	15	5	Schafffleisch	140	1 40
Erbsen p. Stüd	30	25	Schafffleisch	2	1 84
Stachelbeeren p. O. 5 Lit.	—	—	Speck (geräuchert)	184	1 80
Himbeeren	1	48	Schweinefleisch	160	1 40
Apfel	60	40	Hierseisen	1	— 80
Birnen	80	50	Schwarzwursten:		
Zwiebschen	50	40	frisch	2	1 60
Ballmüsse p. 100 Stüd	—	—	geräuchert	2	1 80
Kastanien p. Agr.	50	40	Bratwurk	180	1 60
Eine Gans	4	3 50	Fleischwurst	160	1 40
Eine Ente	4	3 50	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	96	96
			geräuchert	2	1 84

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 15. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Aargarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Moörmel.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Ehre.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Gesangverein Wiesb. Männer-Club. Nachm.: Ausflug nach Mosbach.
Gesellschaft Fidelitas. Nachm.: Familien-Ausflug nach Mosbach.
Verein Bavaria. Abends 7 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft.
Schühngesellschaft Tell. Vorm. 9 Uhr: Zusammenkunft.
Privat-Gesellschaft Vilaritas. Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Viebrich.
Junggesellen-Club. Nachm.: Ausflug.
Kaufmännischer Verein. Nachm.: Ausflug.
Männer-Gesangverein. Nachm. 3 1/2 Uhr: Waldfest an der Trauer-Eiche.
Audersclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 Weiter: Herr Klumb. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugendabtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 1/8 Uhr: Ansprache; geselliger Abend.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 16. Mai.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Aargarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nanon.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Jüther-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Jüther-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Pflanzent-Orchester-Verein. 8 Uhr: Familien-Abend.
Schreiner-Innung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Innung. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Lufer-Club Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Freidrucker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm. (Hof. Goppel, Schillerpl.).
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 7. Mai: dem Gasarbeiter Ernst Fahrenberg e. L., Else Luffe. 10. Mai: dem Tagelöhner Christian Gruber e. S., Johann Heinrich Wilhelm.

Aufgehoben: Kaufmann Peter Philipp Aurin zu Mülheim am Rhein, vorher zu Trier, und Sophie Lammers zu Martt-Glabbad, vorher hier. Redacteur Otto Ferdinand von Wehren hier und die Wittve des Restaurateurs Gottfried Sülzner, Julie Christiane Anna Josephine, geb. Schwarz, hier.

Gestorben: 12. Mai: Verwitweter Maurergehülfe Jacob Martin Wahl, 50 J. 1 M. 12 T.; Caroline, geb. Dienstbach, Wittve des Land-oberkulturrathes Philipp Adam Müller, 79 J. 1 M. 2 T.
 13. Mai: Paula Bertha Frieda, T. des Schreinergehülfen Johann Gustav Brühl, 6 M. 24 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Vereinigte Viebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

In Wochentagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Viebrich**: Vorm. 8* 9¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

Abfahrt von **Viebrich** nach **Mainz**: Vorm. 6* 8³⁰ 10. Nachm. 12³⁰ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

In Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Viebrich**: Vorm. 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12¹⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵.

Abfahrt von **Viebrich** nach **Mainz**: Vorm. 8³⁰ 10 11. Nachm. 12³⁰ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵.

* Nur an Markttagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer* (Millimeter)	757.9	755.7	755.2	756.3
Thermometer (Celsius)	13.1	20.3	13.5	15.6
Dunstspannung (Millimeter)	6.1	5.9	5.9	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	54	33	51	46
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
	mäßig.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 16. Mai: wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, wärmer, strichweise Gewitter. 17. Mai: veränderlich, Regenfälle, wärmer, zahlreiche witter, strichweise Hagel.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 16. Mai.

Versteigerung von Mobilien zc. im Versteigerungslokal Wellrichstraße 1. Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 227, S. 33.)
 Versteigerung von Cigarren, Cigaretten zc. im Rhein. Hof, Mauerstraße. Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 227, S. 33.)
 Versteigerung von Rindvieh auf dem Hof Sommerberg bei Frauenbach. Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 227, S. 17.)
 Versteigerung von versch. älteren Gegenständen in der Schlachthaus-Anlage. Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 221, S. 17.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Sonnenbergerstraße 7. Nachm. tags 3 Uhr. (S. Tagbl. 227, S. 33.)
 Versteigerung von Manufacturwaaren im Laden Langgasse 36. Vorm. tags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 227, S. 33.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 (Schnellfahrt), 10 1/2 bis Köln. Nachmittags 3 Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billers und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 15. Mai. 113. Vorstellung. 153. Vorstellung im Abonnement.
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Moörmel.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von J. C. Grünbaum.

Musik von Meyerbeer.

Personen:

Goel, ein Ziegenhirt	Herr Müller.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Heudechoven.
Ein Jäger	Herr Ruffen.
Ein Mäher	Herr Bernhardt.
Dinorah	Frl. Schickhardt.
Erster } Hirtenknabe	Frl. Weil.
Zweiter }	Frl. Brodmann.
Yvonne }	Frau Arndt.
Margarid }	Frl. Euggert.
Annah }	Frau Stengel.

Die scenischen Vorbereitungen erfordern nach jedem Akte eine längere Pause.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 17. Mai. Neu einstudirt: **Die große Glocke.**

Residenz-Theater.

Sonntag, den 15. Mai. 23. Abonnements-Vorstellung.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 16. Mai. Zum ersten Male: **Nanon.**

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Freund Fritz.“ — „Puppenfee.“ Montag: „Tristan und Isolde.“ — „Schauspielhaus.“ Sonntag: „Großstadtluft.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (41. Fortsetzung.)
2. Beilage: Wie entsteht eine Oper.

Der Flieder blüht.

Die Blüthenbolben des Frühlings öffnen sich, vielleicht allzu früh für den Frühling, das freilich in diesem Jahre auf ein spätes Datum fällt und dadurch wahrscheinlich seiner eigentlichen Blume beraubt wird. Der Flieder ist die Blume des Frühlings. Aber auch schon vor dem Frühling erfreuen wir uns an den scharf, aber auch so süß duftenden Blüten. Denn während die Rosen im Innern der Gärten stehen, leitet der Flieder, der vermöge seiner dichten Belaubung und seines raschen Wachstums als Heckenstrauch ungemein beliebt ist, gewöhnlich seine schönsten Blüten den Gassen und Wegen zu und reizt die Begierde auf's äußerste. Man kann darüber streiten, ob der Flieder an sich besonders schön sei. Er übertrifft ihn der blühende Apfelbaum in seiner schneeweißen Blütenpracht an Schönheit und ebenso der Pfirsichbaum in seinem Purpurflor. Aber vermöge der Vereinigung von Schönheit und Wohlgeruch steht er doch unter allen im Frühling blühenden Bäumen und Sträuchern einzig da, und das erklärt hinlänglich seine Beliebtheit sowohl als seine allgemeine Verbreitung. Und wie verbreitet ist der Flieder in unseren deutschen Gärten. Kaum kann man sich eine Zeit vorstellen, wo wir den Flieder nicht in Deutschland antraten, und doch besitzt die Blume noch immer lange ihre Angehörigkeit in Deutschland. Der Flieder wurde vor drei Jahrhunderten nach Mitteleuropa gebracht. Seitdem hat er die Länder dieses Erdtheils erobert. Der Flieder ist eine der populärsten Blumen. Das zeigt sich schon darin, daß man ihm im Volke eine so große Anzahl verschiedener Namen giebt. Vielfach werden auch die Namen Flieder und Flieder verwechselt. Nichtig nennt man Flieder die aus Spanien stammende, starkduftende Doldenblüthe. Die Franzosen haben ihm unter dem Namen lilas seit langer Zeit sorgfältige Pflege angedeihen lassen und die schönen Abarten des Marly, des Versailles, des Louis und des reinweißen Orleansfieders geschaffen; die Engländer nennen ihn unter dem Namen lilac, die Böhmen unter lilak und serik (serisch), die Ungarn als orgonaza, ja sogar in Mittelschweden kommt er vor. Am deutlichsten erkennen wir, unter welcher verschiedenen Lebensbedingungen der Flieder zu gedeihen vermag, wenn wir betrachten, zu welcher Zeit er in den verschiedenen Ländern blüht. In Süditalien, sowie in Griechenland erfreut man sich am Duft der Fliederblüthe schon in der zweiten Märzhälfte. Dann schreitet sie langsam nördlich und entfaltet sich in der ersten Aprilhälfte in der französischen Riviera, in Mittelitalien bis Rom und Florenz, sowie im dalmatischen Littoral bis Lussin piccolo. In der zweiten Aprilhälfte blüht der Flieder an der Südküste Englands, in Nordwest-Frankreich, in der Lombardei und in Ungarn. Auch einige günstig gelegene nördlichere Gegenden, wie die Rheinlande und die Umgebung Wiens haben die Fliederblüthe schon Ende April oder in den ersten Maigen. Im Verlaufe der zweiten Hälfte aber hat man sie in dem ganz kesselförmigen Ländergebiete von England, Deutschland bis Hamburg und Berlin und Rußland bis zum Ural. Bis hierher ist der Flieder Frühlingsblüthe, in den nördlichen Schwellenländern, in Dänemark und in Mitteleuropa bis zum Ural dagegen zählt er schon zum Sommerflor, da er erst in der ersten Junihälfte blüht, ja, in Mittelschweden blüht die Fliederblüthe gar eine Begleiterin der Winternachts-sonne. Man findet ein besonderer Freund des Fieders und dabei ein guter Fußgänger könnte sich also den Spaz machen, die bei uns nur zwei Wochen vorüber die Fliederblüthe für seine Person auf drei Monate zu verlängern. Man braucht nämlich nur Mitte März von Unteritalien abzureisen und nach fünf Meilen nordwärts zu marschiren. Dann käme er Ende Juni nach Mitteleuropa an, nachdem er die ganze Zeit über die Fliederblüthe begleitet.

Locales.

— **Personal-Nachrichten.** Dem seit einigen Jahren hier ansässigen ausgezeichneten Clavier-Virtuosen und Componisten Herrn Rudolph Riemann ist von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog Adolf von Luxemburg die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden. — Der königl. Preuss. Ober-Stabsarzt I. Classe a. D. Dr. Pfeiffer hat sich hier als Arzt für Massage niedergelassen. — Se. Excellenz, Ober-Präsident Magdeburg, war gestern, wie schon gemeldet, in Bonn und wurde von Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich zur Tafel gezogen. — General der Infanterie von Blumenthal, der ehemalige Commandeur der 22. Division, ist in Cassel gestorben. — Herr Oberregierungs-rath Heinsius hier ist dem Vernehmen nach an das Oberverwaltungsgericht in Berlin versetzt worden. — Herr Regierungs-Supernummerar Fäßbender ist auf seinen Wunsch der königl. Regierung in Trier überwiesen und an dessen Stelle Herr Hauslehrer Richter hier als Supernummerar zur hiesigen Regierung einberufen worden.

— **Der 11. Jahresbericht der Meteorologischen Station des Kur-Vereins** für das Jahr 1891/92, von dem verdienstvollen Leiter der Station Herrn Lehrer J. J. Maier mit gewohnter Sorgfalt verfaßt, gelangt soeben an alle diejenigen Personen und Institute zur Verleihen, von denen man annehmen darf, daß sie für die Sache Interesse haben oder die den Kurinteressen Wiesbadens förderlich sein könnten. Besonderen Werth gewinnt dieses vortreffliche Werkchen dadurch, daß dessen Verfasser überall vergleichende Uebersichten aus den vorhergehenden zehn Jahren beigefügt hat, um daraus für unsere klimatischen Verhältnisse die Schlüsse zu ziehen, die dann nach Verlauf von etwa weiteren zehn Jahren die festere Grundlage für eine wissenschaftliche, auf fortlaufenden zuverlässigen Beobachtungen ruhende Klimatologie Wiesbadens abgeben können. Der vorliegende Bericht kann deshalb auch als Zusammenfassung und Endergebnis dieser 11 Jahre angesehen werden. Derselbe, 38 Quartseiten stark und mit einer interessanten, von dem Verfasser entworfenen Karte „Graphische Darstellung der meteorologischen Beobachtungen zu Wiesbaden 1891/92“ ausgestattet, zerfällt in folgende Hauptabschnitte: I. Allgemeine Charakteristik des Jahres, II. die Wärme, III. der Luftdruck, IV. Bewölkung, Luftfeuchtigkeit, Niederschläge, Wind, V. Witterung und Vegetation.

— **Delicateß-Bröckchen** sind ein neues Erzeugnis der rührigen Hofbäckerei des Herrn B. Berger. Mit Schinkeneinlagen werden dieselben bei dem heute stattfindenden Waldfeste des „Männergelang-Vereins“ außer den sonst üblichen Speisen zum Verkaufe gelangen und können Interessenten sich von der Vortrefflichkeit derselben überzeugen. Namentlich Touristen und Ausflügler werden diese Neuvermehrung mit Freuden begrüßen, da man durch diese Bröckchen in den Besitz eines mundfertigen, pikanten Imbisses gelangt und der mäßige Preis von 25 Pfg. (Vereine, Gesellschaften und Wirthe erhalten Vorzugspreise) Jedermann gestattet, sich einige derselben zuzulegen.

— **Hermann's Fahrpläne** (Verlag von A. Mahlstedt in Bremen) liegen uns in der soeben erschienenen Sommer-Ausgabe vor. In diesem wohlbelannten handlichen Reisebuche sind durch einige praktische Veränderungen große Verbesserungen geschaffen, welche das Combiniren der Reiserouten ungemein erleichtern und für viele Reisende von besonderem Werth sein werden. Auf den ersten Blick liegt die gesuchte Route übersichtlich und leicht verständlich vor Augen und vieles Hin- und Herfinden wird vermieden, indem durch Anschlußzüge, praktische Zusammenstellung dem Erfordernis eines brauchbaren Reisebuches Rechnung getragen ist. Holländische und belgische Bahnen sind durch die Hauptstationen vertreten und für die Dampferverbindungen nach den Nordseebädern ist im Anfang in ausreichender Weise gesorgt.

— **Spargel.** In der beginnenden Spargelzeit ist es angebracht, über die Aufbewahrung des frisch gekochenen Spargels einige Winke zu geben. Jedermann ist der Ansicht, daß der gekochene Spargel nur ganz weiß aussehen muß; es giebt ja aber so viele Sorten von Spargel und der rosa angehauchte z. B. ist eine besondere französische Sorte von großer Zartheit, auch wird mancher weiße gekochene Spargel schon durch mehrnähiges Liegen rosa. Die Hauptsache ist, daß Spargel unmittelbar, nachdem er gekocht worden ist, im Keller oder überhaupt an einem kalten Orte zugebedt verwahrt, niemals aber ins Wasser gelegt werden darf,

denn dadurch wird der Spargel fast werthlos und verliert alle Kraft und jeden Nährwerth. Viele fischen Spargel, werfen ihn ins Wasser und lassen ihn darin Tage lang liegen, bis sie zu Markte gehen oder der Spargel abgeholt wird. Dies geschieht auch von vielen Händlern, weil dadurch der Spargel weiß bleibt und an Gewicht nicht verliert, im Gegentheil zu nehmen soll. Eine jede Hausfrau weiß aber, daß man besonders zarte Gemüse, um ihren Nährwerth zu erhalten, niemals länger im Wasser liegen läßt, als nur eben zum Waschen nothwendig ist. Also Vorsicht beim Kauf und Niemand glaube, daß nur blendend weißer der zarteste und beste Spargel ist.

* **Eine Beschädigung der Waldungen und Gärten** tritt oft ein durch das unvorsichtige Anbringen der Hängematten. Durch die Reibung der Stricke leidet die Rinde der Bäume sehr stark, Einschnitte entstehen, zumal bei jungen Baumanlagen. Wer seine Hängematte benutzen will, soll sich starke, ältere Bäume aussuchen und soll zwischen den Baum und die Hängematte möglichst etwas legen; ein Streifen Lederpappe wird das Beste sein.

= **Eine neue Copirtinte** ist die Zeolin-Copirtinte aus der chemischen Fabrik von Reinh. Teger, Berlin 80. Als unübertroffene Vorzüge werden ihr nachgerühmt, daß sie äußerst leicht in einer schönen bläulichen, dem Auge zuträglichsten Farbe aus der Feder fließe, sowohl als Schrift wie auch als Copie bald kräftig unveränderlich schwarz werde und documentarischen Werth besitze. Sie bleibe im Glase flüssig bis auf den letzten Tropfen, schmiere nicht, greife die Federn und das Papier nicht im geringsten an und gebe, bald nach dem Schreiben copirt, 4 schöne Abzüge und nach langem Liegen des Schriftstückes (selbst nach Monaten noch) 2 schöne Copien, deren Farbe sich bald in kräftiges Schwarz verwandele. Auch als Buchtinte, wenn sie zur Hälfte mit reinem Wasser gemischt wird, wodurch sich der Preis auch bedeutend ermäßigt, soll sie sehr gut sein.

-o- **Einen Menschenankauf** verurteilte gestern Nachmittag ein verküppelter Bergmann, der sich seit einigen Tagen in den Straßen unserer Stadt zeigt, an der scharfen Gde. Ohne jeden Grund fing er hier mit einem Schutzmann, der ihn darauf aufmerksam gemacht hatte, daß er auf dem Trottoir nicht stehen bleiben dürfe, Krach an. Da der Mann sich weigerte, weiterzugehen, auch sein Raisonnieren nicht einstellte, wollte ihn der Schutzmann auf das Polizei-Revier schießen, was aber, da sich der Mann dessen weigerte und zur Erde fallen ließ, nur mit Hilfe eines zweiten Schutzmannes gelang.

= **Bestschwefel.** Bei dem in der letzten Abend-Ausgabe gemeldeten Bestschwefel zwischen Herrn Heinrich Beckmann und Herrn Dr. Peter Krenners erfolgte die Vermittelung des Kaufs durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Taunusstraße 18.

Vereins-Nachrichten.

* Wie aus dem Inzeratentheil ersichtlich, veranstaltet die Gesellschaft „Fidelitas“ heute Sonntag Nachmittag einen Familien-Ausflug nach Mosbach „Stadt Wiesbaden“, woselbst Tanz, Soli's und Gesamt-Aufführungen in bekannter Weise mit einander abwechseln werden und somit den Besuchern wieder einige vergnügliche Stunden in Aussicht stehen.

* Der Gesangsverein „Neue Concordia“ macht heute einen Ausflug durch den Wald. Die Mitglieder und dessen Angehörige sammeln sich um 3 Uhr Nachmittags an der Leichweihöhle, woselbst einige Stunden bei frischem Trunk und geselliger Unterhaltung verbracht werden sollen.

* Einen geselligen Abend hält der „Evangelische Männer- und Jünglings-Verein“ am Sonntag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr, ab in seinen Vereinslokalitäten, Mitterstr. 2, 1. St. Leibliche Erfrischungen während der Pause werden im Nebenraum bereit gehalten. Junge Männer aller Stände sind als Gäste willkommen. Kosten sind mit dem Besuch nicht verknüpft.

Provinzielles.

= **Schierstein, 14. Mai.** Der hiesige „Männergesang-Verein“ hält heute Sonntag Abend im Saale zum „Deutschen Kaiser“ ein Concert nebst Ball ab.

□ **Bahn-Wehen, 12. Mai.** Der mit dem 1. Mai eröffnete Sommerfahrplan hat uns nicht die erwünschten Verkehrserleichterungen, aber fast das Gegentheil derselben, nämlich Verschlechterung der Fahrgelegenheit, gebracht. Nach dem Winterfahrplan verkehrten auf dieser Bahnstrecke nach jeder Richtung 6 Züge täglich, nach dem Sommerfahrplan in der Richtung von Wiesbaden nach Schwalbach 10 Züge, wovon aber nur 7 hier anhalten. In der entgegengesetzten Richtung fahren 9 Züge, von diesen halten aber nur 6 hier an. Gerade von den sogenannten Schnellzügen passiren einige die hiesige Station in einer für Manche sehr günstigen gelegenen Zeit. So geht der erste Zug in Wiesbaden bekanntlich um 6 Uhr 33 Min. Morgens ab, für Viele wohl etwas früh, der zweite erst 9 Uhr 37 Min., denn der um 7 Uhr 55 Min. abgehende Schnellzug kommt für unsere Station nicht in Betracht. Noch schlimmer ist es am Nachmittage, denn nach 3 Uhr 20 Min. kann erst der um 7 Uhr 40 Min. abgehende Zug nach hier benutzt werden. In der entgegengesetzten Richtung ist es ähnlich so. Nach 6 Uhr 35 Min. bietet sich von hier aus erst um 11 Uhr 23 Min. die nächste Fahrgelegenheit nach Wiesbaden an, am Nachmittage von 4 Uhr 56 Min. erst wieder um 9 Uhr 16 Min.; von Schwalbach aus kann man von 4 Uhr 35 Min. an erst um 8 Uhr 55 Min. per Bahn nach hier kommen. Diese Zustände sind auf die Dauer doch wohl nicht haltbar, schon allein aus dem Umstande, daß Schwalbach unsere Kreisstadt ist und unsere Station auch für viele Orte des früheren Amtes Idstein die nächstgelegene ist. Gleich nach Bekanntwerden des neuen Fahrplanes wurde in einer Petition an Königl. Eisenbahn-Direction auf diese

Uebelstände hingewiesen und um Abstellung derselben gebeten, was leider leicht dadurch unmöglich gemacht werden könnte, daß man einige der Schnellzüge hier anhalten ließe. Bis jetzt ist die erwünschte Aenderung aber noch nicht erfolgt, hoffentlich läßt dieselbe aber nicht mehr lange auf sich warten.

(*) **Hahn t. E., 12. Mai.** Der hierorts bestehende landwirthschaftliche Consumverein e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht zählt zwar nur 27 Mitglieder, hatte aber nichtsdestoweniger im Jahre 1891 einen Ueberschuß von über 18,000 Mark, womit nach Abzug der Verwaltungskosten u. s. w. ein Reingewinn von 250 Mk. erzielt wurde.

* **Frankfurt, 14. Mai.** Dem Luftschiffer Ferrell, welcher bestieg, bei der morgigen Auffahrt ein lebendes Pferd am Ballon zu bringen, welches die Fallschirmkumpane Mitz Volly beisteigen wollte, ist die Ausführung dieses Vorhabens polizeilich untersagt worden. — Der „Frankf. G.-A.“ schreibt: Die Auffahrt mit dem Pferde würde einer Ueberraschung ersten Ranges gleichgekommen sein. (Somit würde sich die angesehene „Aufführung“ auch für hier nicht geeignet haben. In der betheiligten Notiz unseres Abendblattes war durch ein Versehen das Wort „Spiel“ ausgefallen, welches sich die verehrlichen Leser aber wohl selbst ergänzten. D. R.)

x. **Aus der Umgegend.** In Gmünden bei Westerburg wurde der seitherige Bürgermeister Herr Wolf einstimmig wiedergewählt. Damit ein ehrendes Zeichen sowohl für den Bürgermeister als auch für die Gemeinde.

In Schierstein hat die „Rheingauer Schaumweinfabrik“ (Schierstein & Co.), da das Geschäft von Jahr zu Jahr einen größeren Umfang annimmt und das Etablissement bedeutend vergrößert werden muß, von der Erben des zu Wiesbaden verstorbenen Rechnungsführers Nathes einen das der Fabrik gegenüber liegende Terrain, auf welchem gegenwärtig eine alte Mühle steht, zum Preise von 20,000 Mk. erstanden und zu gleicher Zeit auch von dem Grafen Bismarck eine mehrere Morgen große, nahe der Fabrik gelegene Fläche für 18,000 Mk. gekauft.

Der Baum des Mai.

Die Birke ist uns Deutschen zum Symbol des Frühlings geworden. Die anspruchslos bescheidene Birke ist so recht ein Baum, der sich Freude erwerben kann. Selbst in den dürftigsten Lebensbedingungen grünt die Birke noch fort. Und wenn wir zum Pfingstfest die Birkenzweige in die Häuser tragen, verleihen wir unseren Wohnungen Tage lang ein hübsches Aussehen.

Welch herrlichen Anblick gewährt im Mai ein Birkenwäldchen: laute, schlanke, weiße Stämme, ein Symbol der Keuschheit und Unschuld, eine festliche Versammlung von Jungfrauen, von Bräuten, die einen dank, unbekannten Gast zu erwarten scheinen, so schmuß und rein, so pudel und schmächtig stehen sie da. Kaum hat die Natur unter ihren Baumkronen etwas Härteres gebildet, als die Birke, kaum giebt es in der Natur etwas Poetischeres, als sie. Welcher Reiz für das Auge im Hervorproffen der kleinen Blättchen im Lenz, welch schüchternes Säuseln und Wispern in den dünnen Kronen, welch sanftes Neigen und Beugen in den unten gekrümmten Zweigen, als winkten sie hernieder auf einen theuren Todten, auf eine verlorene Liebe zu ihren Füßen, als rollte das lang aufgeloßte Haar verhängend herunter um den schönen trauernden Kopf. Tiefgründiger und poetischer hat Niemand dieses Hängen und Niederschlagen gebedeutet als Goethe im unvergleichlichen Nachliede:

Nun verlaß ich diese Hütte,
Meiner Liebsten Aufenthalt!

u. s. w.

wenn er am Schlusse die herabhängenden Zweige so aufsaßt, als ob die Birke mit leisen beweglichen Händen, wie dienende Jungfrauen, der Luna, die am klaren Himmel dahinzieht, duftiges Rauchwerk auf den Boden streuten:

Luna bricht durch Bnsch und Eichen,
Jezuhr meldet ihren Lauf,
Und die Birken streu'n mir Reigen
Zur den süßen Weichrauch auf.

Man verkörpert sich das Bild zu lebendigen Gestalten: Die träumerische Lichtgöttin hoch oben durch die Nacht dahinschwebend und die Schwestern als weißgekleidete Priesterinnen, mit grünen Zweigen im Haar und beschäftigt im stummen Dienste, der hohen Göttin mit schwanken Händen und her am Boden die Körner des süßen Rauchwerks streuend — was eine Größe und Weiße, welch ein Tiefblick in der dichterischen Deutung des Naturlebens! Nehmen wir dazu noch den sinnigen Gedanken, den Lenau an irgend einer Stelle seiner Iyrischen Dichtungen sich die Farbe des Birkenstammes erklärt:

Als wäre d'r an aus erster Nacht

Das Mondlicht blieben hängen!

so haben wir das Beste bekommen, was aus Dichtermunde jemals aus diesen Baum gesagt worden ist und worin uns dessen Poesie am reichsten zum Bewußtsein kommt.

Ja die Birke ist schön! Und wie achlos gehen Manche an dem scheiden Baum vorbei. Um die Natur recht zu verstehen, muß man sie eben mit Dichteraugen betrachten. Ein Dichter kann man sein, ohne jemals in seinem Leben einen Gedanken in Verse gebracht zu haben.

Deutsches Reich.

* **Die Reichsummittelbaren.** Der schriftliche Bericht der Commission über das Geleitz betreffend die Aufhebung der Steuerfreiheit der ehemals Reichsummittelbaren liegt jetzt vor. Die Commission hat an dem Geleitzentwurf nur zwei wesentliche Aenderungen vorgenommen.

Die Besteuerung der Reichsunmittelbaren erst mit dem Etatsjahr 1893 begonnen, und dann sind zu der Liste der Entschädigungsberechtigten hinzugefügt worden diejenigen Häupter und Mitglieder der im § 1 bezeichneten Familien, welche die dort genannten Rechte als ihnen zur Zeit des Inkrafttretens des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 zustehend im gesetzlichen Verfahren zur Anerkennung gebracht haben oder noch bringen werden. Eine besondere praktische Bedeutung wird diese Hinzufügung haben; wenigstens hat der Finanzminister in der Commission die Abgrenzung ausgesprochen, daß wohl kein Mitglied einer mediatisirten Familie noch eine solche selbst in der Lage sein werde, einen Rechtsanspruch auf gerichtlichem Wege zu erheben. Die Communalsteuerpflicht der bisher Privilegirten wird nach der Meinung des Finanzministers durch die Abgrenzung nicht berührt. Diese Frage soll erst bei der Reform der Communalsteuergesetzgebung geregelt werden.

Berlin, 14. Mai. Eine Uebersetzung der „Sozialdemokratischen Zukunftsbilder“ in's Französische wird gegenwärtig in Paris vorbereitet. Inzwischen ist eine holländische Uebersetzung erschienen aus der Feder des früheren holländischen Gesandten in Berlin, Rochussen. Außerdem sind die „Zukunftsbilder“ bekanntlich in's Englische, Dänische, Deutsche, Italienische und Tschechische überetzt.

Aus Kunst und Leben.

Eine Goethe-Sammlung. Der kürzlich verstorbene Germanist Professor Dr. Friedr. Jarufe in Leipzig hat der Nachwelt eine höchst eigenartige Goethe-Sammlung hinterlassen, welche demnachst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Neben einigen Curiositäten, wie es der Fall von Goethes Hand und sein von Rauch abgenommenes Maß sind, enthält die Sammlung besonders, alle Originalaufnahmen von Goethe und vollständigen Wiedergaben derselben, die Phantasiebilder und Fälschungen von den tatsächlichen Aufnahmen zu trennen und alles in diese Bilder bezügliche Material zu ordnen und zu sichten. In zeitlicher Reihenfolge umfaßt diese Sammlung von Goethe-Bildern 1394 Nummern.

Aufhebung eines polizeilichen Verbots. Von Herrn Dr. Eugen Burger in Breslau, dem Bearbeiter des einseitigen Schauspiels „Die Scheidung“ von Bonnetain, dessen Aufführung in Frankfurt am Main polizeilich verboten worden, wird mitgeteilt, daß ihm auf seine Beschwerde folgende Entscheidung zugegangen sei: Wiesbaden, 6. Mai 1892. Ich habe an den Herrn Minister des Innern gerichtet, von diesem an die zur Verfügung abgegebene Eingabe vom 17. März d. J. erwidere ich, daß, falls die Verwaltung der Frankfurter Theater das Stück von Bonnetain: „Nach der Scheidung“ aufzuführen wolle, diese Aufführung von polizeilicher Seite nicht ferner verboten werden wird. Der Königl. Regierungs-Präsident: v. Lepper-Laski.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

München, 14. Mai. Die Abgeordnetenversammlung genehmigte die erste Rate von 1,351,000 Mark für die Anlage eines neuen Rheinhafens in Mannheim und den Gesamtzuschlag mit 3,475,000 Mark, sowie für die Inbetriebnahme des Rheinhafens in Speyer die Gesamtkosten mit 2,000,000 Mark.

(Depeschen-Bureau Herald.)

Frankfurt, 14. Mai. Die Polizei fand 50 Kilogramm Dynamit in einem längst verlassenen Lagerkammer bei Complan an Bonn. Dieselben waren von einem in einem Steinbruch begangenen Diebstahl her.

Petersburg, 14. Mai. Die Kaiserlich russische geographische Gesellschaft ruft für den Sommer eine wissenschaftliche Expedition nach dem nördlichen China und Tibet aus. Der Jar spendete 80,000 Rubel.

Warschau, 14. Mai. Ein sensationeller Mord wurde in letzter Nacht verübt. Die auf der Wapolskastraße wohnende Ballettänzerin Marie Gerlach wurde von einer eleganten Dame, welche sie häufig besuchte, mit Hammerschlägen ermordet und beraubt. Die Mörderin, welche Bronislaw Brzezina heißt, 45 Jahre alt, verheirathet und Mutter von vier Kindern ist, wurde auf der Flucht von den alarmirten Hausbesitzern ergriffen und zur Polizei gebracht. Bei derselben fand man ein Messer mit 4000 Rubeln, den blutigen Hammer und einen Dolch.

(Frankf. G.-M.)

Räthsel-Ecke.

(Der Räthsel der Räthsel ist verboten.)

Akrostichon.

Jedes der nebenstehenden Wörter soll durch Umstellung der Buchstaben in ein anderes Wort verwandelt werden. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter bezeichnen ein köstliches Labial.

Dame
Roma
Gell
Trab
Torte
Wange
Halm
Robe

Bilderräthsel.



Räthselprung.

	mai	tert	träu	und	
fla	funfts	nah	der	for	men
les	ab	en	gern	da	fern
zu	ent	thal	und	stie	da
ins	al	ber	lauscht	da	blü
	man	ist	hat	qual	

Auflösungen der Räthsel in No. 215.

Bilderräthsel: Parentélie.

Palindrom: Ebro, Ober, Robe.

Richtige Auflösungen sandten: M. Einspe, Frau Wibba, D. Gbl, J. Wds, Adolph Knoch, hier; Peter Thoma, Frauenstein; Eugenie, Balfen, burg (Holland).

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Miegner, Wittstock (Mark). Herrn Landschaftsmaler Mich. Martin, Dt.-Wilmersdorf. Herrn Rechtsanwalt Hoppe, Hannover. Herrn Amtsrichter Dunfer, Bergen. Herrn Rechtsanwalt Burckard, Jauerburg. — Eine Tochter: Herrn Frl. Grafen Schwerin, Stolzenberg. Herrn Hauptmann von Ruckdorf, Rugeburg. Oberförster Frhrn. v. Vibra, Oberens.

Verlobt: Fräulein Margarethe Schlunbaum mit Herrn Pastor Eduard Lochmann, Githorn-Heide bei Gledingen. Frl. Magdalene v. Schöler mit Herrn Reg.-Rath Reinhold v. Borkell, Wittellangeheimsdorf-Polen. Frl. Georgina Jacobi mit Herrn Lieutenant Theodor v. Buntz, Eberswalde. Frl. Mathilde Veradem mit Herrn Dr. med. Drehter, Viersen-Halle a. d. S. Frl. Anita Schmitz mit Herrn Gerichts-Mediz. Paul Blankenstein, Jülich-Hottingen.

Gestorben: Herr Amtsgerichtsrath a. D. Rudolf Siemens, Berlin. Herr Dr. med. Friedrich Güttenhein, Dilsenbach. Herr Ritterhofsdirector Otto August Alexander v. Rohr-Wahlen-Jürgas, Schl. Meyenburg. Herr Hauptmann Max Tirpitz, Dienze. Herr Dr. med. Eduard Thorn, Hamburg. Herr Rechtsrath Dr. Franz Sachsenhäuser, München. Frau verw. Bürgermeister Auguste Müller, geb. Glombiga, Jüls. Frau verw. Pastor Pauline Lange, geb. Albricht, Waldenburg. Frau Geh. Sanitätsrath Dr. Elise Wolpert, geb. Diermann, Berlin. Frau Sanitätsrath Sophie Hasenclever, geb. v. Schadow, Düsseldorf. Herrn Amtsgerichts-rath Carl Münchmeyers, Sohn Theodor, Hannover.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen			Zf. Industrie-Actien.			Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.75	4.	Reichenb.-Pard. ult. 160.50	4.	Böhm. Nord Gld. 100.40	4.	Meining. Hyp.-B. 100.40	4.	Meining. Hyp.-B. 100.40
3 1/2	» 99.95	3 1/2	» N & Q 98.75	4 1/2	Gotthard-Bahn 186.10	4.	» West Silb. fl. 84.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 100.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 100.40
3.	» 85.80	3 1/2	» S 99.30	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 87.50	4.	» Gold 102.80	3 1/2	» » KL 100.40	3 1/2	» » KL 100.40
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.60	3 1/2	Darmstadt 102.10	4.	» St.-A. gar. 47.	4.	Elisabeth stpf. 100.65	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. 100.40	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. 100.40
3 1/2	» 99.95	4.	Heidelbergv. 1890 102.10	4.	» conv. Westb. 47.	4.	» stfr. 100.65	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.40	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.40
3.	» 85.75	4.	Karlsruhe 1886 102.10	4.	» Genuss-Sch. 96.	4.	Franz-Josef Silb. fl. 82.50	4.	» Central-B.-Cr. 100.40	4.	» Central-B.-Cr. 100.40
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	3 1/2	Mainz 102.10	4.	Schweiz. Central 125.30	4 1/2	» 1890 81.30	3 1/2	» » 100.40	3 1/2	» » 100.40
4.	» v. 1886 105.95	4.	Mannheim 1890 102.10	4.	» Nordost 108.	4.	Oest. Localb. Gld. 95.50	3 1/2	» Comm.-Oblig. 100.40	3 1/2	» Comm.-Oblig. 100.40
4.	Bayer. » 106.60	3 1/2	Wiesbaden 96.	4.	Verein. Schweizb. 97.	5.	» Nordwest 107.	4.	» Hyp.-B. div. 100.40	4.	» Hyp.-B. div. 100.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.80	4.	» 102.50	4.	» Meridionales 124.60	5.	» Lit. A. Silb. fl. 91.80	3 1/2	» » 100.40	3 1/2	» » 100.40
4.	Hessische Obl. 104.90	4.	Bukarest 94.70	4.	Russ. Südwest 78.50	5.	» » B. 91.	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 100.40	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 100.40
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.85	4.	» 1888 96.	4.	Luxemb. Pr.-Henri 60.	5.	» Süd. Lomb. Gd. 104.10	4.	Süd. B.-Cd. Mch. 100.40	4.	Süd. B.-Cd. Mch. 100.40
3.	Sächsische Rte. 87.	4.	Lissabon 2000r 57.	4.	Zf. Industrie-Actien. 128.50	3.	» » » 61.40	5.	» » » 61.40	5.	» » » 61.40
4.	Wrtb. Obl. 75-80 104.10	4.	» 400r 57.	4.	Allgem. Elekt.-G. 128.50	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» 81-83 105.30	5.	Neapel St. gar. Le. 78.90	4.	Anglo-Ct.-Guano 138.	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» 85-87 105.	5.	Rom Ser. II-VIII 79.65	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 269.	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3 1/2	» » 99.75	3 1/2	Zürich Fr. 95.90	5.	» Zuckerf. Wagh. 56.	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.70	5.	Pr. Buenos-Air. 38.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 29.50	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	Schwed. Obl. 103.10	4 1/2	Stadt Buenos-Air 53.	5.	» Pr.-A. 80.	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3.	» 94.	4.	Zf. Bank-Actien. 148.60	4.	Brauerei Binding 162.50	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.80	3 1/2	Dtsche Reichsbank 148.60	4.	» Duisburg 59.50	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	Griech. G.-A. v. 90 66.	3.	Frankfurter Bank 139.20	4.	» z. Eiche (Kiel) 127.	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » kl. 66.	3.	Amsterdamer Bank 151.40	4.	» z. Essighaus 71.50	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » v. 87 58.50	5.	Basler Bk.-Verein 126.50	4.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » £ 100 58.	4.	Berl. Handelsg. ult. 140.	4.	» Kempff 123.30	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » £ 20 58.	4.	Darmst. Bank 138.60	4.	» Mainzer Act. 153.90	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.10	4.	Deutsche Bank 160.10	4.	» Park Zweibr. 91.	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » ult. 90.	4.	D. Genoss.-Bank 112.80	4.	» Stern. Oberrad 135.80	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » 10000r 90.	4.	» Unionbank 78.10	4.	» Storch. Speyer 99.80	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » kleine 90.05	4.	» Vereinsbank 105.50	4.	» ver. Gräff & Sgr. 76.50	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3.	» » 55.70	4.	Discont.-Comm. 192.30	4.	» Werger 47.80	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.25	4.	Dresdener Bank 142.60	4.	Brauhaus Nürnb. 79.50	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 136.	4.	Cementw. Heidelb. 123.50	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.90	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 108.90	4.	Chem. Fbr. Griesh. 177.	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » April 81.	4.	Internat. Bank 107.20	4.	» Goldenbg. 92.70	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.40	4.	Mitteld. Creditbk. 97.30	4.	» Weiler & Co. 145.	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » Mai 81.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 116.80	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 77.	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	Portug. St.-Anl. 39.80	4.	Nürnb. Vereinsbk. 172.40	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 233.90	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3.	» » Aus. Schuld 28.60	4.	Pfälzische Bank 113.90	5.	D. Verlagsanstalt 187.	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3.	» » kleine St. 28.65	4.	Rhein. Creditbank 118.10	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 79.90	3.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.	4.	Schnaaffhaus. B.-V. 107.60	5.	Farbwerke Höchst 270.	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » kl. 98.	4.	Süddeutsche Bank 101.85	5.	Filzfabrik Fulda 149.75	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » am. 1890 82.40	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 157.15	5.	Frankf. Baubank 101.70	5.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » innere Lei 81.80	4.	Württ. Vereinsbk. 123.50	5.	» Hotel 81.90	4 1/2	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » äuss. 82.	5.	Oesterr.-Ung. Bank 844.	5.	» Trambahn 209.	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.	5.	Oesterr. Länderbk. 180.	5.	Gelsenk. Gussst. 90.	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» III. Orient 69.25	5.	» Creditanst. 272.25	5.	Glasiindustrie. Siem. 155.90	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» Cons. v. 1880 95.	5.	Ungar. Creditbk. 308.25	5.	Grazer Trambahn 92.80	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » Eisk.-A.-I-II 95.70	5.	» Esk. u. W.-B. 99.75	5.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 113.50	4 1/2	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	Serb. amor. G.-R. 81.40	5.	Unionbk. in Wien 211.	6.	» » Pr.-A. 121.20	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » Taback-Rente 81.90	5.	Wiener Bk.-Verein 97.75	5.	» Elektr. G. Wien 114.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 81.25	4.	Allg. Els. Bkges. 111.80	5.	Köln. Strassenb. 114.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » B 62.75	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 113.	5.	» Verl. u. Druck. 115.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	Spanier cpt. Ps 62.65	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 104.20	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 87.25	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » ult. 62.65	5.	Banque Ottomane 114.50	5.	Nied. Leder f. Spier 68.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » kl. 62.95	5.	Zf. Eisenbahn-Actien. 40.90	5.	Nordd. Lloyd 105.90	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 93.	5.	Heidelberg-Speyer 111.10	5.	Röhrenk.-F. Dürr 116.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 93.30	5.	Hess. Ludw.-Bahn 221.45	5.	Spinn. Hüttenhm. 50.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » » 92.80	5.	Ludwigsh. Bxb. 145.	5.	Strassb. Dr. u. Verl. 130.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » » 90.20	5.	Lübeck-Büchen. 56.80	5.	Türk. Taback-Reg. 185.25	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » » 85.10	5.	Marienb.-Mlawka 141.	5.	» » » 115.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » » 77.65	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 111.55	5.	» » » 78.70	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
1.	» » » 29.40	5.	» Nordbahn 69.	5.	» » » 142.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
1.	» » » 20.60	5.	Werrabahn 75.87	5.	» » » 56.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
1.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.35	5.	Albrecht 5.W. 171.12	5.	» » » 99.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » » 93.30	5.	Alfeld 98.75	5.	» » » 140.90	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » » 93.80	5.	Ver. Arad. Csan. 154.75	5.	» » » 47.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » » 102.35	5.	Böhm. Nord 303.37	5.	Zf. Bergwerks-Actien. 78.10	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » » 85.50	5.	» West 385.62	5.	Concordia. Bgb.-G. 78.10	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » » 85.80	5.	Buschtherad. B. 56.87	5.	Courl. Bergw.-A.-G. 50.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » » 101.60	5.	Czakath-Agram 204.87	5.	Gelsenkirch. ult. 131.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » » 80.45	5.	» Pr.-Act. 169.25	5.	Hugo b. Buer i. W. 79.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » » 46.90	5.	Donau-Drau 469.	5.	Kaliw. Aschersleb. 129.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » » 39.15	5.	Dux-Bodenb. ult. 181.37	5.	» » » 93.95	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » » 39.80	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 216.50	5.	» » » 11.40	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » » 89.	5.	Graz-Köflach ult. 206.50	5.	» » » 40.40	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4 1/2	» » » 98.80	5.	Lemberg-Czern. 247.75	5.	» » » 53.	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 98.70	5.	Oest.-Ung. St.-B. 141.	5.	» » » 50.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
4.	» » » 93.10	5.	» Local-B. 74.	5.	» » » 165.50	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 84.50	5.	» Südbahn 179.25	5.	» » » 110.20	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
6.	Mexik. St.-Anl. 84.80	5.	» Nordwest 200.50	5.	Zf. Prior.-Obligation. 114.75	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
6.	» » 2040r 84.80	5.	» » Lit. B. 200.50	5.	Albrecht Gold 105.80	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » 408r 71.30	5.	Prag-Dux. Pr.-A. 67.37	5.	» Silber fl. 80.70	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40
5.	» » 408r 71.60	5.	Raab-Oedenb. 41.87	5.	» » » 80.70	6.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40	4.	» » » 61.40

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 44 Seiten.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.